

Tageszeitung für

Golf360te das schaffende Botk

Danzig und

Der Lübecker Boltsbote erscheint am Nachmittag jeden Werktages. Abonnementspreis frei haus halbmonatlich 1.— Reichsmart, durch die Post bezogen pro Monat 1.96 Reichsmart einschließlich Bestellgeib Anzeigenpreis für die neungespaltene Millimeterzeile 10 Reichspfennig, bei Bersammlungs., Bereins., Arbeits. u. Wohnungsanzeigen 8 Reichspfennig. Reklamen die breigespaltene Millimeterzeile 50 Reichspfennig Berantwortlich für ben gesamten Inhalt: Hauptschriftleiter A. Glasmeier. Druck und Berlag: Wullenwever-Druckverlag G. m. b. H., sämtlich in Lübeck. Redaktion und Geschäftsstelle: Johannisstraffe 46 Einzelnummer 15 Pfennig Fernruf: 25351, 25352, 25353

nummer 116

Mittwoch, T. Suni 1933

4c. Sabrgang

Deutsch-Oesterreich

Wilhelm Kube.

Fraktionsführer der NSDAP, in Preußen

Mehrheiten gehören Danzig und Deutschlichen Dester = reich. Eine sachliche Begründung für die Loslösung der urz deutschen Stadt Danzig und ihrer Umgebung vom Deutschen Reich ist von keiner Seite je versucht worden. Und wäre es

nach den Versprechungen des nordamerikanischen Präsidenten Wilson gegangen, so hätte Danzig beim Reiche bleiben müssen. Jeht nimmt diese Stadt eine ganz unglückslige Zwitterstellung ein. Der Name "Freistaat" steht eigentlich nur auf dem Papier. In Wirklichkeit ist Danzig ein Halbstaat, der auf wesentliche Rechte seiner Souveränität zugunsten

polnischer und europäischer Ansprüche verzichten muß. Bei

ber engen fulturellen und stammesartigen Berbundenheit

mit der benachbarten Proving Oftpreugen ift es felbstver-

ständlich, daß sich die innerpolitischen Bewegungen des

Bu den europäischen Staaten mit unbedingten deutschen

# Was will Frankreich?

Ein Interview des Ministerpräsidenten Göring über die deutsch-französischen Beziehungen

Paris, 6. Juni

"Betit Journal" veröffentlicht ein Interview, bas der preußische Ministerpräsident Hermann Göring einem Sonderberichterstatter des Blattes gewährte. Die Unterredung drehte sich um das Problem der deutschfrangofischen Beziehungen.

Ministerpräsident Göring sprach zunächst liber bas Viermächteabkommen. Niemand mehr in Dentschland glaube noch an die Gleichberechtigung, bie man Deutschland mit ben Lippen gewährt habe. Aus vielen Gründen, fo fagte ber Minifterpräfibent weiter, können und wollen wir feinen Rrieg fichren. Wenn eines Sages ber Berteibigungs. frieg notwendig werben follte, würde bas beutsche Boff ibn energisch führen, aber niemals einen Angriffstrieg. Gin europäischer Rrieg wfirbe lettenenbes nur bem Bolichewismus zugutetommen.

Was will Franfreich von uns?

Frantreich befigt bie ftartfte Urmee Europas, Berblindete, Garantievertrage. Deutschland fteht allein und feine Rüftung ift berart, daß wir nicht einmal feindliche Flieger verhindern tonnten, unfere Stabte zu bombarbieren. Will Frankreich etwa biefe Situation verlängern, wenn es von seiner Gicherheit fpricht.

kleinen Finger rühren, um allmählich die Freiheit wieder zuerlangen, ohne bie niemand egiftieren fann, fobalb wir irgendeine Bewegung nach irgenbeiner Richtung tun, auf Die Opposition Franfreiche? Barum?

Bas trennt im Grunde genommen beibe Bölter? Richte, wenn nicht gegenseitige Prätentionen. In jeder Sinficht tonnen die Intereffen ber beiden Bolter in Ginklang gebracht werden. Ze mehr ich barüber nachdenke, um so mehr tomme ich ju ber leberzengung, daß beibe Nationen fich verständigen muffen. Die frangöfischen Staatsmänner fommen mit ben Staatsmännern aller gander zusammen, nur nicht mit ben beutschen. Es gibt feine birefte Aussprache zwischen beiden Regierungen, deren Zusammenarbeit mehr als je andere ben Frieden und bas Wohlergeben Europas fichern würde, und bies gerabe in einem Augenblick, in bem Deutschland fich eine ftarte Regierung gegeben hat, die fabig ift, Berantwortung gu übernehmen, was die notwendige Bebingung für jede weitblicende Politik ift. Frankreich und Deutschland mögen miteinander verhandeln, bann werben fle, wie ich fest übergeugt bin, einen gemeinsamen Weg finden. Vorläufig ift die Atmosphäre nicht gut. Gewiß, ich bemiihe mich, fle ju beffern. Man andert feine traditionellen Strömungen von heute auf morgen. Das ist ein Beute, 14 Jahre nach Friedensschluß, froßen wir, sobald wir den langwieriges Unternehmen, aber man muß es versuchen.

# Sechs Jahre Gefängnis für Dr. Gereke

WEB. Berlin, 7. Juni Bom Staatsanwalt wurden am heutigen 9. Berhandlungstag sechs Jahre Gefängnis für Dr. Gerefe beantragt.

In seinem Pladoper bekonte der Anklagevertreter Affesfor bon Saate, er muffe mit aller Beftimmtheit feststellen, bag bas Verfahren gegen Gerecke mit Politik nicht mehr und nicht weniger zu tun hat, als jeber anbere Prozeß, in bem ber Staat gegen einen Schabling, gegen einen Gefegesbrecher feinen

# In letzter Minute

Attentat auf Venigelos

Athen. Auf Benizelos verübten gestern abend unerfannt enttommene Sater mabrend einer Autofahrt einen Revolveranschlag. Während Benizelos unverletst blieb, wurde feine Frau mer verlett. Ein Sicherheitsbeamter wurde getötet.

Die französische Presse zur Neufassung des Viererpattes

Paris. Die Morgenpresse bemüht sich um die Beweissührung, daß die Neufassung des Viererpaktes alle für Frankreich gefährlichen Bestimmungen ausgemerzt habe.

Feuersbrunft in Dangig

Dangig. Das Spezialitätentheater Scala ift bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Der Schaben wird auf eine viertel Million Gulben geschäft.

Dentschland jum Viererpatt

Berlin. Zu dem neuen Text des Viererhaltes wird von beutscher Seite betont, daß dieser eine völlig neue Phase in ben Berhandlungen bebeutet. Die amtlichen Stellen bürften also brgfältig abwägen, ob noch ausreichendes Interesse an ber Paraphierung besteht.

Verkehrsunglück in der Reichshauptstadt

Berlin. Der Führer eines Kraftwagens verlor bie Gewalt öber seinen Wagen und rammte einen Straßenbahnwagen. Der Kraftwagenführer und ein Mitfahrer wurden getötet, ein weiter schwer verletzt. Der Straßenbahnführer und sechs andere Personen erlitten Verlehungen.

Ein Göring-Interview

Paris. Petit Journal veröffentlicht ein Interview des Ministerpräsidenten Göring, in dem dieser den Friedenswillen und die Bereitwilligkeit Deutschlands dur Verständigung mit Frankreich bekonk.

gefenlichen Strafanspruch geltenb macht; es handele sich vielmehr um reine Bermögensbelifte. Aus diefer Erkenntnis heraus feien alle Entschließungen und Entscheidungen in diefer Sache getroffen worden, und sollen auch in Jufunft alle Entscheidungen getroffen werden.

Deutschen Reiches auch in Danzig außerordentlich ftart widerspiegeln. Da Danzig außerdem über ein startes Zentrum verfügt, hat sich der Kamps der Parteien genau so abgespielt wie in Deutschland. Die Wahlen vom 28. Mai 1933 haben ber Nationalsozialistischen Deutscher Arbeiterpartei in Dansig die absolute Mehrheit gebracht.

Ueber das Reichsergebnis vom 5. März hinaus zählen die Nationalsozialisten Danzigs mit 107 600 Stimmen mehr als Sozialbemofraten, Deutschnationale, Zentrum, Polen, Kommunisten und Splitterparteien zusammen genommen. Während in Deutschland die Ausschaltung ber Kommu-

nisten aus dem Reichstage und dem Preußischen Landtage erst eine absolute Mehrheit unserer Bewegung brachte, hat Danzig diese Mehrheit auch ohne diese Ausschaltung schon

Der Danziger Wahlsieg unserer rührigen Parteigenossen ist die Quittung für das geradezu unglaubliche Berhalten der nunmehr gestürzten reaktionären Regierung in diesem Freis staate. Der Besiegte in diesem Wahlkampf ist der deutschenationale Präsident Dr. Ziehm, der mit allen Mitteln des staatlichen Terrors als evangelischer Brüning die national-

# Gesandienmord in Berlin

Der afghanische Gesandte einem Attentat zum Opfer gefallen

Berlin, 6. Juni

Der Berliner afghanische Gesandte ift am Dienstag morgen einem Attentat jum Opfer gefallen. 3m Gebande ber Gefandtschaft erschien ein 33fähriger Afghane Remal Speb. Auf sein Berlangen, ben Gesandten ju fprechen, wurde er vorgelaffen und



gab beim Betreten bes 3immers fofort ffinf Schiffe ab. Der Gesandte, Sirbar Mohamed Aziz Rhan, erlag turz barauf seinen Berlegungen. Der Sater ift festgenommen worden; er verweigert über die Grunde ber Sat junachst jede Ansfage.

## Beileid der Reichsregierung

Berlin, 6. Juni

Die Reichsregierung hat ummittelbar nach der Sat Geheimrat Sauerbruch veranlaßt, dem Verletten seine arzuliche Silfe zuteil werden zu laffen. Leiber waren die Bemilhungen, das Leben bes

Gesandten zu retten, erfolglos. Er ift bereits am Nachmittag seinen schweren Berlegungen erlegen.

Die Reichsregierung bebauert ben Sob biefes hervorragenben Diplomaten, der sein Land bereits als Botschafter in Mostau vertreten hatte, bevor er den Berliner Posten übernahm, auf bas Sieffte und verurteilt mit bem gangen beutschen Bolle bas verabscheuungswürdige Berbrechen.

Der Ermordete, der ein Bruder des Königs Nadir Schah ift, hatte den Berliner Gesandtenposten erst vor kurzem angetreten.

#### Verhör des Mörders

Berlin, 6. Juni!

Der Mörder bes afghanischen Gesandten in Berlin hat bei feiner Vernehmung im Polizeipräfidium u. a. angegeben, daß er bie Sat aus vaterländischen Beweggründen begangen habe. Er fei Anhanger einer Bewegung, die auf ben Grurg bes gegenwärti. gen Regimes in Afghaniftan hinarbeite.

#### Einzelheiten über den Anschlag

Berlin, 6. Juni

In dem Anschlag auf den afghanischen Gesandsen erfahren wir noch folgende Einzelheiten:

Der Gesandte war gerade im Begriff, mit einem Bekannten, bem Studenten Mohamed Uttik, das Baus zu einem Spaziergang zu verlassen, als ihm am Treppenaufgang der 33 Jahre Afghane Remal Seyd entgegentrat, der mit dem Ruf "Für die Freiheit" zwei Schuffe auf ben Gesandten abfeuerte. Durch ben ersten Schuß wurde ber Gefandte sofort in die Bruft getroffen und schwer verletst. Der zweite Schuff traf ben Begleiter an der Schulter. Dieser warf sich fosort, trop der Verletzung, auf den Täter gemeinsam mit einem Diener, der dem Gesandten in den Mantel helfen wollte. Obwohl der Schütze noch drei weitere Schüsse abgab, konnten ihn die beiden festhalten, bis Polizeibeamte hinzukamen. Der Euter ist auf der Botschaft von Gesandsschaftsfest lichkeiten ber befannt. Er gehört ju einer Studentengruppe, Die schon seit Jahren mit Unterstützung einer Afghanischen Regierung in Deutschland studiert.

jozialistische Bewegung unterdrückt und bekämpft hat. Mit gangen vier Mann zieht der herr Prasident Dr. Biehm in ben neuen Danziger Bolfstag ein, der von insgesamt 72 Abgeordneten 37 Nationalsozialisten zählen wird. herr Dr. Ziehm ist mit dem Danziger Zentrum, dem er mit haut und Saaren verschrieben mar, gegen die von ihm gehafte Sitlerbewegung durch did und dunn gegangen. Die Methoden des Republitichulgejeges der hinter uns liegenden Novemberrepublit entsprachen den Gepflogenheiten, mit denen die Regierung des Dr. Ziehm den Nationalsozialismus behandelte. Bernichtend ist daher die Niederlage der sogenannten bürgerlich-nationalen Parteien. Die Mittelparteien find bis ouf einen kläglichen Rest von rund 1000 Sausbesigerstimmen überhaupt verschwunden. Die Deutschnationalen verdanten ber Politit bes Berrn Dr. Ziehm ben fataftrophalen Midgang von 26 000 Stimmen bei den letten Bolfstagswahlen auf 13 600 Stimmen am 28. Mai. Der Kommunismus hat über 5000 Stimmen, die Sozialdemokratie 11 700 Stimmen verloren. Zentrum und Bolen haben sich behauptet, wenn auch ihr Anteil an der Gesamtstimmenzahl angesichts der ge-

steigerten Wahlbeteiligung zurückgegangen ist. Jedenfalls hat Gauleiter Forster in Danzig nunmehr die Wöglichkeit, unter Ausschluß des Zentrums und der Res aftion eine rein nationalsozialistische Regierung zu bilben. Bei der großen Besonnenheit der nationalsozialistischen Außenpolitik liegt diese Regierungsbildung durchaus im Intereise ber gesamten deutschen Nation. Auch Polen ist mehr ober weniger auf die Dauer auf ein gutes Berhältnis mit den deutschen Nachbarflaaten angewiesen. Die geschlossene Willensbildung der deutschen Bevölkerung Danzigs, die durch die Mai=Wahlen nunmehr zum Ausbruck getommen ift, nimmt Polen den Borwand, den es bisher durch das unerhörte Verhalten der Danziger Regierung der nationals sozialistischen Mehrheit gegenüber hätte haben können. Daß der Marxismus nach dem Siege der Hitlerbewegung in Danzig in Kürze aussterben wird, ist für den Kenner der Ents wicklung innerhalb der deutschen Gesamtnation eine absolute Selbstverftandlichkeit. Wir begrüßen den Sieg unserer Bruder in Danzig und erwarten von diesem Siege eine weitere Beruhigung der noch vor wenigen Monaten so gespannten

Lage im europäischen Ostraum.

Während in Danzig die Entscheidung im Sinne Adolf Hitlers bereits gesallen ist, sehen wir Deutsch-Oesterreich durch das Berhalten der driftlichsozialen Regierung in der schwersten Krise. Jedes Gemeinschaftsgefühl mit den Deutsichen im Reiche scheint der Christlichsozialen Partei Desterreichs verloren gegangen zu fein. Mit dem primitiven Sag des politischen Analphabeten verfolgt diese innerlich forrupte und verborbene Partei die deutsche Freiheitsbewegung und ihre Symbole.

Ueber einen Führer von Format verfügt sie seit dem Lobe Lueger nicht mehr. Das Niveau der Zentrumsführung im Reiche ist dem Niveau der Führung der Christlichsozialen Desterreichs turmboch überlegen, obwohl wir im Reiche durch das Zentrum der letzten 14 Jahre nicht gerade

verwöhnt worden find.

Primitiviter Größenwahn, subalternes Rachebedürfnis und eine geradezu tragische Beranlagung zum konzentrierten Hanswurstentum machen das Wesen der Christlichsogialen in Deutsch-Defterreich aus. Bur Freude aller Feinde Deutschland werben die Donquichotterien der driftlichfozialen Parteibesitzer gegen das gesamte deutsche Bolt ins Groteste gebeigert. Bir Reichsdeutschen haben es boch nicht nötig, uns für unfer gutes Geld von den Chriftlichsozialen anlümmeln und anpobeln zu laffen! Das beutsch=österreichische Bolf selbst muß seine staatlichen Dinge ohne Beinfluffung von außen in Ordnung bringen.

Inwieweit fich die schwarzen und roten Brüder in Desterreich auf Kosten der Nationalsozialisten einigen wer= den, laßt sich bis auf weiteres nicht übersehen. Neuwahlen scheut die Christlichsoziale Partei wie das Kind die Rute. Dieje herren miffen, daß die berechtigte Entruftung der deutidene Alpenlander fie von ihren Gigen megwerfen murbe. Benn das Zentrum im Reich in Not war, rief es immer den roten Teufel um Hilfe an. In der gleichen Situation haben die Chriftlichsozialen Desterreichs in gleicher Weise gehan=

Dabei ist das deutsche Bolt Desterreichs im Kern gesund, jauber und anständig. Der einfache Bauer und Arbeiter Deutsch-Desterreichs ift genau wie wir im Reich großdeutsch gesinnt. Adolf Hitler handelt auch bei der Bereinigung dieser Fragen wahrhaft staatsmännisch. Er ist den lächerlichen griftlichsozialen Gegenspielern turmboch überlegen. Wit einer vornehmen Geste überläßt er die schwarzroten Parteihäupter Deutsch-Desterreichs sich selbst. Wenn man an die unglaubliche Taktlosigkeit benkt, mit der ber banrische Justigminister und Reichsjuftigkommissar Dr. Frank II in Wien, Grag und Salzburg von den Polizeifunktionaren des Herrn Dollfuß behandelt worden ist, wenn man an die immer wiederholten Ueberfälle österreichischer Polizei auf national= sozialistische Deutsche benft, bann weiß man, daß die christlichsoziale Perriei die Zwischefälle mit Reichsdeutschen bewußt provoziert. Es ware nicht das erstemal in ber deutschen Geschichte, daß schwarz-rote Gesellen so niederträchtig han-

Dadurch, daß bis auf weiteres der gesamte Fremdenvertehr aus dem Reiche nach Deutsch-Desterreich eingestellt wird, gewinnt die deutsche Bevolkerung Deutsch-Oesterreichs Die Möglichfeit, mit den Chriftlichsozialen und den Gozialdemokraten gebührend abzurechnen. Sollte Deutsch-Desterreich früher ober später aus irgendwelchen Gründen zu Reumahlen fommen, jo murbe fich ber Siegeszug unserer Bemegung auch in diesem uralten schönen Lande fortsetzen.

Der Nationalsozialismus ist nicht vom dem Wohls oder Uebelwollen irgendwelcher Parteidiktatoren abhängig: er ist der zeitgemaße Lebensausdruck und die Lebensbejahung ber dentschen Ration. Und auch die österreichische Sozialbemofratie, die ganz unter der Führung jüdischer Hasardeure steht, wird den Christlichsozialen auf die Dauer nicht helsen konnen. Wünschen wir im Interesse unserer deutschen Brü-der im schonen Oesterreich, daß auch in diesem Lande die Stunde der Freiheit im Zeichen Abolf Hitlers bald ichlagen mõge!

#### England dedt feine Berpflichtungen an Amerika in Gilber ab?

Paris, 6. Juni

Rach einer Blaffermesbung aus Bomban foll England beabsichtigen, die Schulbentate vom 15. Juni an die Bereinigten Staaten in Form von 300 Millionen Ungen Silber in leiften, bie bem indischen Schatzeut zu entnehmen feien. Das indische Schatzamt werde für ben entsprechenden Betrag Banknoten der Bank von England exhaften.

# Der langen Rede kurzer Sinn:

Es bleibt alles, wie es war

# Die Stimmung um den Vierervalt

Berlin, 7. Juni

Der geftrige Sag ftand im Zeichen einer trifenhaften Buspitzung der Verhandlungen über die neue Formel des Viermächte-Paltes, die von Frankreich vorgeschlagen wurde und auch für England und Ifalien annehmbar erscheint. In Rom und London macht man jeboch bie endgilltige Zuftimmung von der Saltung Deutschlands abhängig, beffen Entscheibung beute erwartet wird. Man muß sich barüber flar fein, bag ber neue Text, ber in ber Parifer Preffe eine grelle Beleuchtung in frangofischem Ginne erhalt, mit bem ursprünglichen Entwurf Muffolinis nur noch wenig gemeinsam hat. Die bisherigen Berhandlungen, Die jich nun schon auf fast ein viertel Jahr erstreden, geben eine Borahnung von den Schwierigkeiten, denen unter ben bestehenden Verhältnissen in Europa jede Zusammenarbeit der 4 Großmächte ausgesett sein wird. Alus einer in die Zukunft weisenden Ibee, Die der europäischen Politik neue Impulse geben wollte, ift im Laufe der Monate eine juriftische Formel geworben, beren Tragweite aufmertsamer Prüfung vom Standpunkte ber deutschen Interessen bedarf. Auf alle Fälle handelt es sich jest nicht mehr um eine grundlegende Umgestaltung des politischen Gesichtes Europas, sondern im günstigsten Falle um eine neue Friedenssiche: rung, die von der frangösischen Deffentlichkeit immer noch mit einem gewiffen Miftrauen betrachtet wird, weil fie auch ben Revisionsartifel der Böllerbundsfatung als eine zwischen ben Groß. machten zu diskutierende Angelegenheit erwähnt. Die Regierung Daladier, die mit der politischen Gegnerschaft der nationalistischen Opposition und mit ben personlichen Rivalitäten im Lager ber Linksparteien zu rechnen hat, ift schon jest um ben Nachweis bemüht, daß Frankreich auf keines seiner Rechte verzichtet hat. Nun unter der gleichen Boraussetzung wird auch die Zustimmung Deutschlands zu dem Dattentwurf möglich fein.

#### Französische Pressestimmen über die Neufassung des Biererpaltes

WTB. Paris, 7. Juni

In Besprechung des Viererhaltes macht fich die Morgenpreffe fast durchweg die offiziösen Argumente zu eigen, daß die Neufassung des Mussolini-Planes alle für Frankreich gefährlichen Bestimmungen und Tendenzen ausgemerzt habe. Der Petit Parifien schreibt, der neue Patt bringe niemandem Schaden. Er konne für Muffolini ein Element internationaler und fogar innerpolitischer Macht sein. Diese Erwägung habe einen Einfluß auf die Zustimmung der frangosischen Regierung ausgeübt. Deubre unterpreicht, daß der Patt feine Bedrohung für das europäische Gleich-

gewicht bedeute. Unter diefen Umftanden mare es ein Fehler ge, wesen, wenn Frankreich bem Pakt nicht zugestimmt hatte. Jour. nal weist mit Nachdruck darauf bin, daß Frankreich auf alle Falle vor wie nach dem Biererpatt in der Abrilftungsfrage gegen drei andere Machte allein stehe. Demgegenüber betont Petit Jour nal, es fei schon ein Borteil, wenn ber Biererpatt eine ftanbige und lovale Zusammenarbeit ber vier großen Westmächte pr ganifiere.

Ein weiterer Borteil fei es, daß er eine beffere Atmofphäre schaffe, als fie vor einigen Monaten vor allen Dingen amischer Frankreich und Italien bestanden habe. Ohne glauben zu wollen daß ber Biererpalt endgültig den Weltfrieden fichern werbe tonne man feststellen, daß er die friedliche Organisierung in Europa erleichtere. Die radifale Bolonte ftimmt dem Biererpaff ju, mabrend ein anderes radifales Blatt, Quotidien, ftarten Be denken gegen ben Viererpatt Ausbrud gibt. Frankreich fiebe, fe schreibt bas Blatt, vor zwei Möglichkeiten, entweder isoliert zu werden, oder entwaffnet ju werden angesichts von Gegnern, die im höchsten Brade die Runft der geheimen Ruftungen verftunden Amie du Poble ertfart, Daladier und Boncour, die auf die Lor beeren ihrer Borganger Serriot, Briand und Laval eifersüchtie feien, schienen nun auch bas lette noch verbliebene leberbleibsel des Gieges, der jo teuer und mit jo viel Blut erfauft worden fei aufgeben zu wollen. Denn Frankreich werde in eine gefährliche Beit hincinfommen, beren Abichluß ein neuer Rrieg fein tonnte Man stehe vor einer fürchterlichen Ungewißheit.

#### Frankreichs Haltung auf der morgigen Varifer Besprechung

WTV. Paris, 7. Juni

Matin macht einige Angaben über bie Tendenz, die die französischen Unterhändler bei ber morgigen englisch-französisch amerikanischen Besprechung in Paris vertreten werben. Wenn die Angaben des Blattes richtig sind, so wären sie wieder ein Beweis, daß Frankreich an eine tatfächliche Abrüftung fiberhaupt nicht bentt. Das Blatt behauptet, baß Frankreich an fich bereit fei, nicht allzu fehr auf Beiftandsversicherungen herumzureiten Dagegen werde Frankreich sich aber energisch bemühen, Garantien zu erhalten, d. h. eine technische und eine budgetäre Kontrolle der Rüstungen für einen Bersuchszeitraum von etwa drei Jahren, währendossen Rüstungsbeschränkungen nicht vorgenommen werden follen. Erft am Enbe biefes Beitraumes und auf Grund der Erfahrungen, die man über ben Wert dieset Kontrolle gesammelt haben werbe, werde Frankreich geneigt sein, nicht etwa einen Seil seiner Waffen und Munition zu zerstören, sondern dem Völkerbunde zur Verfügung zu stellen unter Bedingungen, deren Festschung übrigens ziemlich heitel sei. Mos käme unter der Garantie der Vereinigten Staaten in Frage. Amerika müßte also einem Vertrage beitreten, der eindeutig die Urt der geplanten Kontrolle festlegt.

#### Konflift im Gutiner Stadtrat

Rücktrittsgesuch ber Doutschnationalen

Eutin, 6: Juni

Die Mitglieder und Erfagmanner der deutschnationalen Stadtratsfraktion haben um Entlaffung aus ihren Memtern nachgefucht, da fie, wie es in der Begründung bes Antrages beißt, die ihrem Fraktionsführer vom Stadtratsvorsihenden zugefügte Beleidigung als auch ihnen zugefügt, empfänden und ferner die von der nationalsozialistischen Stadtratemehrheit betriebene Umtsenthebung des Bürgermeisters Dr. Stoffregen als eine moralische und finanzielle Belastung der Stadt Eutin nicht mitverantworten

#### 

Wir beginnen morgen mit bem Abdruck unseres, neuen

# Der Kraft-Mayr

Ein humoristischer Musikanten-Roman

Ernst von Wolzogen

Ernst von Wolzogen, der Autor unseres neuen Romans, Sohn des Intendanten des Schweriner Hoftheaters, wurde am 23. April 1855 in Breslau geboren. In seinen Romanen schuf er gute Unterhaltungsleftüre (Die tolle Komteh), später wandte er sich start dem Naturalismus zu (Kühle Blonde). Um befanntesten durfte er durch sein Ueberbrettl geworden sein, mit dem er um die Jahrhundertwende wahre Triumphe feierte - Durch alle seine Romane geht ein fostlicher, son= niger humor, der gerade in dem von uns jum Abdrud gebrachten "Der Kraft-Mugr" tollste Blüten treibt. Der Roman ist dem Andenken des großen Franz List gewidmet und wird unfern Lefern und Leferinnen ungeteilte Freude und frohe Stunden bereiten.

## 

# Schweres Kraffwagenunglück in Schlesien

2883. Ohlan, 7. 3mi 3wijchen Ohlan und Grüntanne durchbrach geftern abend ein Strehlener Laftzug, ber 80 Teilnehmer aus bem Namslauer Scharnhorfitteffen nach Strehlen gurudbringen wollte, aus bisher ungeklärter Arfache ein Brudengelander und stürzte in bie Liefe. Ein Erwachfener wurde getofet und 47 Sharnhorkjungen wurden jum Seil ichwer verlest

## Beläftigung dentscher Araftfahrer in Dänemark

Flensburg, 6. Juni

Imei Fleusburger Krastfahrer, die im Interesse des ADAC eine Cour durch Nordschleswig machen, um tohnende Ausstlugsrouten sestzulegen, hatten am Sostruper See, 10 Kilometer süblich von Apenrade, ein unangenehmes Erlebnis. Die Jusaffen eines

bort befindlichen Zeltlagers, danische und deutsche Sozialdemo kraten, nahmen gegen die Deutschen Stellung, beschimpften fu und drabten gegen sie - wie gegen ihre Begleiterinnen - tatfic zu werden. Man nahm ben Besuchern Photomaterial ab unt vernichtete es. Die Betroffenen, der 2. Gauvorsigende Detkmann und der Borsigende des Flensburger Automobil-Clubs, Vogler erstatteten über ihr Erlebnis Bericht bei den Grenzbehörden.

# Unzuläffige Aftion gegen Konsumgenossenschaften

Berlin, 6. Juni

Wie der Ameliche Preußische Pressedienst mitteilt, hat det preußische Ministerpräsident und Innenminister Göring an sämt liche Polizeibehörden folgenden Runderlaß gerichtet:

Die Reichsregierung hat im Zusammenhang mit dem Bejoluk, die Bürgschaftsaktionen für Konsumgenossenschaften nicht fortzusenen, kurzlich durch die Presse erklären laffen, daß Maßnahmen gegen ben Bestand der Konsumgenoffenschaften nicht beabsichtigt seien, und daß Einzelaktionen gegen Konsumgenofsenschaften durch die nur die Spargelder zahlreicher Bollsgenoffen gefährdet werben würden, misbilligt würden. Richts destoweniger gingen fortgesent Beschwerben darüber ein, daß weiferhin, namentlich durch Organe bes Kampfbundes bes Gewerblichen Mittelstandes, Konsumgenossenschaften besetzt, die leitenden Personen an ber Ausübung ihrer Tätigkeit gehindert und Verteilungestellen geschlossen wurden. Solche Eingriffe in das Wirtschaftsleben von unbefugter Geite können auf keinen Fall geduldet werden. Ich ersuche daher die Polizeibehörden, in Zufunft Uebergriffe dieser Art mit aller Schärfe zu unterdrücken und vorkommendenfalls die Bestrafung der Schusdigen herbeizuffihren.

#### Danziger Senatswahl nicht vor Ende nächster Woche

Danzig, 6. Juni

Der Danziger Senat hat in feiner heutigen Sitzung noch keinen Beschluß über die Einberufung des neugewählten Vollstages gesaßt. Man rechnet daher in unterrichteten Kreisen damit, daß der neue Danziger Volkstag frühestens Mitte nächster Woche zusammentritt. Der neue Senat unter Führung bes nationalfogialiftifchen Prafidentschaftstandidaten Dr. Raufchning dürfte demnach kaum vor Ende nächster Woche vom Volkstag go wählt werden.

## Schwerer Verkehrsunfall in Berlin Zwei Tote, zahlreiche Verletzte

Berlin, 6. Juni

Der Führer eines Kraftwagens, ber in überaus schnellet Fahrt die Invalidenstraße im Norden Berling entlangfuhr, verlor die Gewalt über seinen Wagen und rannte in einen Strahenbahnwagen. Der Araftwagen geriet in Brand. Der Führer des Araftwagens wurde so schwer verletzt, daß er auf dem Wege ins Krankenhaus starb. Von den beiden Witfahrern des Kraffwagens wurde einer getötet und einer schwer verlett. Der Führer des Straßenbahnwagens mußte mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden. Außerdem erlitten noch feche Personen Berletjungen. Bei den meiften von ihnen ham belt es sich um Fußgänger ober Jahrgässe bes Straffenbahr

Von Reuftraße bis Adolfstraße einschließlich

6. 1. St.-Lorenz-Anabenmittelschule (St.-Lorenz-Schule) 75 Meter

Von Abolfftrage bie Partftrage einschlieglich

Von Parkstraße bis Eurtlusstraße einschließlich

Bon Curtinostraße bis Friedhof und darüber binaus

Fährstraße bis 1. Verbindungsweg zwischen Ifraelsdorfer Allee

und St. Gertrud-Strafe 1. Post u. Telegraphenbeamte im Anschl. an DSB. 55 Meter

Bom 1. bis 2. Berbindungsweg

Vom 2. Verbindungsweg bis zur Höhe Restaurant Pocenhof

Vom Restaurant Podenhof bie Eschenburgstraße

Von Ede Eschenburgstraße bis Jahnstraße einschließlich

Von Jahnstraße bis Straße beim Cannenhof und brüber hinaus

Um Burgtor-Friedhof

Achtung, NSBO.-Mitalieder!

Spalierbildung beteiligen, haben um 101/2 Uhr vor bem Gewerf-

jum Empfang bes Reichsstatthalters Silbebrandt am Donners.

tag, 8. Juni, früh um 10.15 Uhr, vor dem Gewerkschaftshause

Die Mitglieber ber NGBD., die sich am Donnerstag an ber

Der "Dentsche Techniter-Berband" Ortsgruppe Lübeck tritt

55 Meter

165 Meter

150 Meter

70 Meter

40 Mefer

80 Meter

60 Meter

10 Meter

10 Mefer

15 Meter

95 Meter

80 Meter

55 Mcter

70 Meter

50 Meter

50 Meter

185 Meter

100 Meter

100 Meter

80 Meter

125 Meter

130 Meter

100 Meter

80 Mefer

70 Meter 95 Meter

45 Meter

11 Meter

65 Meter

2. Frauenberufe, und Fachschule 3. Gewerbeschule Lübect

7. 3. St. Lorenz-Mädchenschule

8. Behrend Schröderiche Schule

9. Schule am Mosterhof

11. Bezirtefchule Rienborf

Begirfsichule Schönboden

14. 1. St. Jürgen-Madchenschule

15. 2. Gt. Jürgen-Mäbchenschule

17. 3. St. Lorenz Rnabenschule

2. Evangelische Jugendgruppen

Westseite Israelsborfer Allee

18. Gemeinschaftsschule

19. Katholische Schule

10. 5. St.-Lorenz-Schule

4. Johanneum

5. D. R. z. D.

13. Watenithof

16. Domichule

3. Ratharineum

4. Erneftinenschule

7. Marienschule

15. Hitlerjugend

5. Oberlyzeum Falkenplag

9. 1. St. Gertrub-Schule

10. 2. St. Bertrud-Madchen-Schule

11. 2. St. Lorenz-Mädchen-Schule

12. 2. St.-Lorenz-Rnabenschule

14. Schulverein, Antonistraße 19

13. Padagogium Gerhardi

ichaftehans anzutreten.

6. St.-Lorenz-Mädchen-Mittelschule und 4. St.-Lorenz-Mädchen-Schule

8. Burgidule einschlieflich Caubstummenschule

# Zur feierlichen Einholung des Reichsstatthalters

Im Anschluß an umsere gestrige Mitteilung über den Empfang bes Reichsstatthalters geben wir heute weitere Einzelheiten, wie fie in einer am Dienstag abend ftattgefundenen Berfammlung im Bürgerschaftssaale bekannt gegeben wurden.

Staaterat Dr. Große begrüßte Die Erschienenen im Auftrage bes Senates und verlas das Programm in der gestern veröffentlichten Form.

Es sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen, daß ber Festakt im Audienzsaal sowie bie Ansprache auf dem Marktplas burch Lautsprecher auf Markt und Breite Straße übertragen werben.

Oberfileutnant Kriegbaum verlas fodann ben folgenden Plan der Spalierbildung und gab befannt, daß die Lufstellung jum Spalier fo rechtzeitig ju erfolgen habe, baß famtliche Berbande, Organisationen und Formationen ben ihnen angewiesenen Plan spätestens bis 11.30 Uhr bezogen haben. Es ift peinlich barauf zu achten, daß nur der zugewiesene Play eingenommen wird. Angetreten wird in zwei Gliedern, Sollte Platzmangel einfreten, so ist ein brittes Glied zu bilden.

## Spallereinteilung

Innenstabt:	
-------------	--

Westseite:

1. Fadichaft Länder- und Polizeiverwaltung

Breite Strafe 52-60 einschl. 2. Fachschaft Justizverwaltung Breite Straße 48 Sälfte — 50 3. Fachschaft Reichszollverwaltung

Breite Strafe 46 einschl. - 48 Sälfte 4. Landesversicherungsamt Breite Strafe 44 Landestriegerverband Breife Strafe 18-42 einschl.

6. Feuerwehr und Sanitätstolonne Breite Straße 16 ausschl. über Beckergrube — 18 Hälfte Burgftrage 38 - Breite Strafe 16 einschl. Burgftraße 28 einschl. - 38 Salfte Umtewalter

Standarte 162 bom Gerichtsgebäude bis Burgftr. 26 einschl. lo. NS. Jungmädchen Bom Burgtor bie Berichtsgebaube

Oftseite: Fachschaft sonstige Länderverw. Breite Str. 41 Sälfte — 55 Reistssteuerwerwaltung Breite Strafe 37 einschl. -- 41 Sälfte Landestriegerverband

Breite Strafe 13-35 NGBO. Breite Straße 11 einschl. — Burgstraße 53 einschl. Umtswalter Burgftraße 45-51 einschl. Standarte 162 Burgftraße 9-43

bom Burgtor bis Burgftrage 7 einfchl.

Ofisette Burgtorbrücke

7. Stahlhelm

Vom Burgtor bis zur Normaluhr

Säger und Schügen, Garbevereine, ebem. 85er 33 Meter Treubund 3. R. 6 8 Mefer Technische Nothilfe 8 Meter Plattbeutsche Bereine 6 Meter Laubstummenverein 8 Meter Rlempnerinnung 8 Meter 7. Berein Lübeder Spediteure 28 Meter 8. Lübecker Turnerschaft 12 Meter

Westseite Burgtorbrücke

Vom Burgtor bis zur Fährstraße Berband beutscher Rapitane und Schiffsoffiziere 18 Meter Seefahrtschule 14 Meter 3. **DHY** 90 Meter

disseite Israelsborfer Allee

Normaluhr bis Renftraße einschließlich

1. Post- und Telegraphenbeamte im Anschluß an L. E. 55 Meter

#### in der Johannisstraße an und wird innerhalb der NGBO, mar-Obmann Schöffel.

Für die Mitglieder und Selferinnen der Nationalsozialistischen Frauenschaft sind am Donnerstag, dem 8. Juni, für die Feier auf bem Marktplag Plätze vor der Tribune freigehalten.

An die N.S.-Frauen!

Abzeichen und Ausweise mitbring en!

# Zum Empfang der englischen Sportslieger

bes Royal Aero Club in Travemunde am Freitag, bem 9. Juni

Wie wir hören, werden die englischen Sportflieger und fliegerinnen, von Schwerin tommend, am Freitag, dem 9. Juni, vormittags gegen 11.30 lihr im Sanseatischen Flughafen Lübeck-Travemünde eintreffen. Der Führer der Gruppe ist der Air Vice Marshall A. E. Borton. Unter den Sportfliegern und -fliegerinnen befindet sich eine große Zahl von bekannten Namen, so Mr. E. W. Percival, der Erfinder der Percival Gull, die in ganz England bekannte Sportfliegerin Miß D. Crofiley, ber Sohn des engl-Kriegsministers W. L. Runciman sowie das Parlamentsmitglied R. W. Perfins.

Nach einer Besichtigung des Flughafens werden die englischen Gäste eine Rundfahrt burch Travemunde und eine Besichtigung des Golfplages vornehmen. Im Anschluß daran wird eine Begrüßung im Rurhaus durch einen Genatsvertreter erfolgen. Der Weiterflug nach Riel mußte schon gegen 16 Uhr angesetzt werden, ba bie englischen Gafte noch am gleichen Abend in Riel erwartet

#### Weitere Bereinsverbote

In unserer heutigen Ausgabe teilt das Polizeiamt mit, daß ber Berein Ernfter Bibelforicher, ber Gefangverein Frisch auf in Moisling und der Wassersportverein Halles mit sosortiger Wirkung verboten sind.

# Neŭe Männer in Lübeck



Cenator Alrich Buraftaller.

Vorsigender der Oberschulbehörde, Borfigender der Theaterbehörde

#### Senator Burgftaller

bisher Pastor an der Luther-Kirche zu Lübeck, wurde in Magdeburg am 27. November 1894 als Sohn des Mittelschullehrers Karl Burgstaller geboren. Er war von 1905 bis 1914 Schüler bes Rgl. Domgymnafiums in Magdeburg, studierte bann zunächft in Greifswald und Berlin Philologie und Theologie. 1915 trat er als Kriegsfreiwilliger in das Infanterie-Agt. 26 ein, wurde jedoch mit Ende des Jahres wegen einer Mittelohrentzundung wieder aus bem Militardienst entlaffen. Er feste fein Stubium in Salle an der Saale fort, um sich dann im Berbst 1917 dem Zivildienst zur Berfügung zu stellen, und zwar entschloß er sich, einer Bitte bei Magdeburger Ronfistoriums entsprechend, diefen Dienst als Bifai und Selfer ber Magdeburger Stadtmiffion zu leiften Daneben konnte dank der günstigen Verbindung Magdeburg-Halle das Studium wenigstens teilweise fortgesetz werden. Weihnachten 1919 machte Burgftaller bas erfte, im Juni 1921 bas zweite theologische Eramen und wurde barauf wieber als Paftor an die Magdeburger Stadtmiffion berufen. 3m Sommer 1922 betraute Die Rirchenbehörde den jungen Geistlichen mit der Landpfarrerstelle Gröden, Rr. Liebenwerda. 1926 erwählte ihn die Luther-Kirchengemeinde in Lübeck zu ihrem zweiten Geistlichen. In ber nationalfozialistischen Bewegung ist Burgstaller als Abteilungsleiter und Gaureferent für kirchliche Ungelegenheiten tätig gewesen. Der Lübecker Bürgerschaft gehört er seit 1932 an. Nach ber nationalen Revolution übernahm er als Staatskommissar Schule und Theater.

Burgstaller ist Geelsorger und Kämpfer zugleich. Er haßt den faulen Frieden; er ficht mit scharfer Klinge gegen den Untichrift, wo er sich auch zeigt, ob in jüdischer Perfidie oder in asiatischer Entartung, ob in bürgerlicher Lauheit und Charolierlosigkeit. Wiewohl Burgstallers Bildungsgang, z. B. die wissenschaftliche Schule Sarnack, feine firchenmufifalifchen Studien, von großer Bedeutung für seine Entwicklung ist, so bleibt das Entscheidende boch die Charatteranlage:

#### ein tapferer Streiter

für Christentum und deutsches Volkstum, ein durch historische und wissenschaftliche Studien in gleicher Weise gerüfteter Vorkämpfer der Deutschfirche!

#### gottbegnabeter Ranzelredner

bahnte sich Burgstaller durch die Kraft und Schlichtheit seiner Gedanken, durch die mitreißende Lebendigkeit seines Ausdruck, schnell und sicher einen Weg zum Bergen des Boltes.

Erstaumlich ift auch die Bielseitigkeit ber Anlagen und Interessen: nicht nur als Theologe, auch als Philologe steht Burgstaller burchaus seinen Mann. Auf vielen Gebieten des wissenschaftlichen und künftlerischen Lebens hat er sich umgesehen und sich in manchen Iweigen zum Kenner entwickelt: außerordentlich ist die musikalische Veranlagung, die sich in großer pianistischer Begabung und ebenso formklaren, wie erfrischend lebendigen Kompositionen kundgibt. Burgstaller bürfte wohl der

#### befte Renner Regers

in Lübect fein. Befannt find feine Liebe gur romantischen Mafit und sein Kampf gegen atonale und undeutsche Einflüsse im hiefigen Musikleben. Aber nirgendwo ift Burgstaller einseitig, überall sieht er Geschichte und Personlichkeit in klaren Umriffen! Richts wird aus feinem Zusammenhang geriffen, alle Erscheinung in ihrer organischen Einheit und Bermurzelung

Go ift Burgitaller für feine Beauftragung als Borfigender der Oberschul- und Theaterbehörde in hervorragender Weise geruftet. Er verbindet mit einem tiefgrundigen Wissen eine selten beobachtete große musikalische Begabung, so daß schon vielfach in Fachtreisen der Meinung Ausdruck gegeben wurde, man wisse nicht, ob man den Theologen Burgftaller ober ober den Runftler Burgftaller höher bewerten muffe. Eins steht feft:

Lübecks Rulturleben tonnte in feine besseren Sande gelegt

# Reichsstatthalter Kildebrandt dankt der Bevölkerung von Medlenburg-Lübed

Der Reichsstatthalter Friedrich Hilbebrandt wendet sich mit folgender Dankeserklärung an die Bevölkerung des Landesgebietes Medlenburg-Lübed:

"Unläßlich meiner Ernennung jum Reichsstatthalter find mir aus allen Kreisen ber Bevölkerung beider Mecklenburg und Libed von der Sal. und GG. sowie dem Stahlhelm, von Ortsgruppen und Parteigenoffen, von Wirtschaftsverbanden und Bernfsorganisationen sowie von den berufsständischen Kammern bes Gebietes Medlenburg-Lübed ungählige Glückwünsche und Erinnerungsgeschenke übermittelt worden. Es ist mir unmöglich, allen diesen meinen perfonlichen Dank auszusprechen für die mir erwiesenen Aufmerksamkeiten, und so bitte ich alle, meinen berglichsten Dant auf biefem Wege entgegenzunehmen. Gleichzeitig wurden mir in zahlreichen Orten des Laudes

durch die Bewohner festliche Empfänge bereitet. Ich danke allen Teilnehmern für die überans herzliche Aufnahme. Die besonberen Ehrungen nehme ich jedoch nicht für meine Person in Anfpruch, sondern fie gelten den hunderten Soten und taufenden Schwerverlegten, bie im Rampf um die Erneuerung unferes Deutschen Reiches ihr Leben zum Opfer brachten. Ich sebe in den Befunonngen ein Befenninis unferer beimischen Bollogenoffen, ein Befenntnis zu ber großen Boltsgemeinschaft und gur nationalfozialiftischen Weltanschauung unferes großen Führers, des Volkstanzlers Adolf Hitler.

Wie ich bisher meine ganze Kraft rücklichtslos für das Wohl des deutschen Volkes einsetzte, so werde ich auch weiterhin mich mit meiner gangen Person in ben Dienst meiner Beimat und bes mir als Verfreter bes Reiches anvertranten Gebietes stellen. Es wird meine heiligste Pflicht fein, das mir entgegengebrachte Vertrauen nicht zu entfanschen."

# Der König

Unterbessen warten im Saal gepuberte Jöpse, die Herrn Diplomaten, Gesichter, die seine Gedanken verraten, nur ein Lächeln vielleicht einmal. Ungedusdig auf brennenden Sohlen sind sie wie einer, der heimlich stiehlt, und nun will keiner den Träumer holen, den sie umjagen wie Hunde das Wisd. "Majestät will uns doch hören!" Diener bedauern: "Wir dürsen nicht stören, pardonnez, der König spielt!"

Plöhlich zwei Füsse wie Schickfalsschritt — Leicht verneigt sich der Flötenpseiser, redet von Feldern, die immer reiser wurden zur Ernte, zum eiligen Schnitt, spricht von Verträgen hinter vom Rücken, aber Preußen sei niemals gewillt, sich als Knecht vor Fremden zu bücken! Faust wird die Sand, die die Flöte hielt. Jäh Erschrecken! Türen offen — brausen einer Welt betroffen Lauschen: König Friedrich spielt!

Bon Ulrich Burgftaller.

Senator Bannemann fpricht

## Die Deutsche Arbeitsfront

Kundgebung bes G. d. A., Ortsgruppe Lübed

Cine besondere Bedeutung im nationalsozialistischen Staat kommt dem Neuausbau der Gewerkschaften zu.

Die Gewerkschaften sind nicht etwa — wie man dem Arbeiter früher glauben machte — zerschlagen worden, sondern sie sind neu aufgebaut, sie sind zusammengeschweisit, sie sind schlagträftiger gemacht worden.

Aus den hundert und noch mehr großen und kleinen Berbänden ist ein einziger großer Blod von Arbeitnehmern entstanden, die nach Arbeitern und Angestellten getrennt, aber in der Spisse zusammengefaßt in der "Arbeitsfront" jest geschlossen marschieren.

Es gibt keine freien, keine christlichen, keine gelben, keine sontigen Gewerkschaften, es gibt keine Buhlerei um Mitgliedschaft, as gibt keinen gegenseitigen Rampf mehr, as gibt nur noch einst Eine Einheitsgewerkschaft, deren Mitglieder unter dem Schuhe des nationalsozialistischen Staates stehen. Das aber heißt Auszund Ausbau des Schuhes und der Rechte des Arbeitnehmers gegenüber den Ausbeutungsmethoden des anonymen Finanzkapitals.

Bur Orientierung seiner Mitglieder hatte der G. d. Al. gestern in einer Versammlung in der Gemeinnützigen Sätigkeit eingesoden, die überaus stark besucht war.

Nach dem Einmarich ber Fahnen und Eröffnung ber Kundgebung iprach als Hauptredner Cenator Bannemann in aufterst fesselnder Beife über Nationalsozialismus und Gewerkschaften. Seine Ausführungen fanden während der Rede und am Schluß die laute Justimmung ber Versammelten. Er befonte u. a., daß die Gewerficaften im nationalsozialistischen Staate teine politische Mission zu erfüllen haben. Das ift in den letten Jahren so gewesen, das ist jest vorbei. Drei Sauptaufgaben haben Die Gewerfichaften zu erledigen, eine nationalpolitische, eine gesellcaftspolitische, eine wirtschaftspolitische. Eine unterschied. liche Behandlung von Vollsgenossen gibt es nicht mehr. Jeder, ob Arbeiter, ob großer Unternehmer, ift gleich wertvoll, wenn jeber feine Pflicht erfüllt. Für Dunkel ift fein Plag im nationalimialiftischen Staate. Wir anertennen bas Recht ber Arbeitnehmerschaft, fich zusammenzuschließen, wir anerkennen auf der anberen Geite beim Unternehmer, daß er Berantworfung ju tragen hat, daß er Rechte hat, aber er darf fie nicht jum Schaben der Ration ausnuhen. So haben sich die Rationalsozialisten bagegen gewehrt, daß die Unternehmer vie Löhne abbauten. Die Zeit ist oorbei, wo einer wirtschaftliche Machimittel einspannen fann, um gegen einen anderen Boltsgenoffen vorzugeben. Er betonte jum Schluß, daß jeder Arbeitnehmer, vor allen Dingen der bisher unorganisierte, die Pflicht habe, der deutschen Arbeitsfront als Gewerkichaftsmitglied anzugehören, um dadurch zu seinem und des gangen Volles Wohlstand beizutragen.

Anschließend daran sprach der Gaugeschäftsführer des Sansagaues im G. d. A., Pg . Rraufe Er wendere fich im besonderen an diejenigen, die heute noch nicht hinter den Emblemen der nationalsozialistischen Bewegung marschieren, weil sie feine Konjunktur Politiker sein wollten. Unter das, was gewesen ist, wird ein Strich gemacht. Da die Pforten der Partei und der NSBO. geschlossen sind, kann man am Aufbau des Boltes nur mitarbeiten durch Beschreiten des Weges, der ju den Gewertschaften führt. Ber keiner Gewertichaft angehört, schaltet sich in und an der Arbeit aus. Bis jum 30. Juni hat jeder jum Cintritt noch Gelegenheit. Bas nachher kommt, weiß man noch nicht. Vielleicht wird es denen, die bis dahin nicht eingetreten find, dann fehr leit fun. Propaganda zu machen für ben G. d. A. ift heute nicht mehr notig, weil es nur noch eine, die alles umfassende nationalsozialistiiche Cinheitsgewerkschaft gibt. Die Kundgebung will einzig und allein werben für die neue Berufsorganisation der Angestelltenschaft. Es wird in Zukunft eine Stre fein, einer Gewertschaft anaugehören. Arbeiter ber Stirn und ber Fauft reichen fich die Sand. Der Profurift hat Achtung vor bem Maschinenarbeiter, der Maschinenarbeiter vor der Arbeit des Profurifien. Jeder steht au seinem Plat, seber kampft bort für bas große beutsche Baterlent.

Anch diese Worte sanden, gleich den vorhergehenden, den stürmischen Beifall der Bersammlungsteilnehmer. Das Absingen des Deutschland- und des Korst-Wessell-Liedes beendese die Aundgebung.

Sichergestellt warde ein auf der Trave freibendes Paddelkrot. Das Bort ift 4 Meter lang, 9,90 Meter breit blan und ließ geltichen and mir dem Namen Aegir versehen. Der Topulaner verd ersucht, sich bei der Hasen und Grenzibervohrendliche, Kasenstraße 2, zu welden.

# Zür die Kirche im Dritten Reich

Zu einer gewaltigen, eindrucksvollen Kundgebung für die Kirche im Dritten Neich gestaltete sich die öffentliche Volksversammlung, die am Freitag vor Pfingsten von der NSDUP, und der Glaubensbewegung "Deutsche Christen" abends auf der Freilichtbühne abgehalten wurde. Nehrere Tausend Menschen füllten den weiten Raum der Freilichtbühne dis auf den legten Platz und nahmen mit tieser innerer Vewegung Anteil an den schicksaksschweren Fragen, die an dem Abend zur Vehandlung standen unter dem Thema: "Reaktion in der Kirche?"

Pg. Hauptpastor Dr. Johnsen begrüßte die Versammlung.

Pg. Kauptpastor Dr. Johnsen begrüßte die Versammlung. Mit eindringlichen Worten wies er auf den Ernst der kirchlichen Lage hin. Sierauf ergriff Pg. Pastor Schaade als 1. Medner das Wort. Er führte in eindrucksvoller Weise solgendes aus: Eine entscheidende Stunde hat in dem gewaltigen Geschen der letten Monate für unser Volt geschlagen. Aber der Kampf geht weiter. Der Kampf für unseres Volstes Solstes Solstes Solstes Solstes Solstes Solstes Solstes Solstes Solstes Solsten Wund Gottes geht. Das will heisen: Arbeit und Vrot sind sehr wichtige Vinge, aber zu einer wirklichen Lebenserfüllung bedarf es des Wortes Gottes, das allein Verantwortung, Liebe und Frieden in uns schaffen und erhalten kann. Daß uns dieses Wortes sogegagt werde, daß wir es verstehen können — darum geht es heute. Denn ohne dieses Wortes werden wir sterben!

Wer sagt dies Wort von Gott? Das ist für uns evangelische Christen die Kirche Luthers. Um sie geht es am heutigen Abend. Wir sind hierher gesommen, nicht auf die Kirche zu schelten, nicht um sie sür uns zu erobern. Vielmehr wollen wir darum ringen, daß sie hren Dienst vor Gott am Volt recht tuc, besser tue als bisher. Sie soll nicht Kirche neben dem Volke bleiben, sondern Kirche im Volk sein. Sie soll den Ruf der Stunde hören, und des Dienstes und der Verantwortung am erwachten Volk sich hewust werden.

Leider aber haben wir den Eindruck, daß die führenden Männer der Kirche in Deutschland diese Aufgabe längst nicht scharf genua schen.

In unangebrachter lleberstürzung und Eile ist von Männern, die den Geist der neuen Zeit und des dritten Reiches zumeist fern stehen, in der Reichebischofswahl eine Entscheidung vorweggenommen worden, zu der man auf jeden Fall die Stimme des Boltes oder zum mindesten die Meinung des Führers hätte hören follen!

Das darf aber nicht sein, und deshalb protostieren wir! Die amtlichen Vertretungen unserer Kirche geben auch kein annähernd dutressendes Vild von der kirchlichen Lage. Ein Veispielt sie lasse sieht von der kirchlichen Lage. Ein Veispielt sie lasse sieht von der Lüberter Ländeskirchentag, der zu etwa 80 Prozent der Wahl P. v. Vodelschwinghs zugestimmt hat, ist vor mehr als 5 Jahren gewählt worden, zu seiner überwiegenden Mehrheit aus den Kirchenvorständen heraus, deren Mitglieder damals schon zwei, teilweise vier Jahre in den Vorständen saßen. Das heißt: Der Landeskirchentag geht teilweise auf Wahlen zurück, die länger als 7 und 9 Jahre zurückliegen!

Wenn man uns eine Abstimmung in dieser Körperschaft als Stimmung des Kirchenvolkes von heute suggerieren will, so nennen wir das allerdings Reaktion!

Wir bezweiseln den guten Willen und die gewissensmäßige Ueberzeugung von niemandem dieser Männer, aber wir bestreiten ihre Legitimation, im Namen des Kirchenvolkes von heute zu reden!

Wir "Doutschen Ehristen" wollen eine zutiefst mit dem Bolte verbundene Kirche. Wir wollen eine Kirche, die das erwachte Voll nicht verärgert, sondern mit magnetischer Kraft in sich hineinzieht. Und darum die Forderung:

An die Spike der deutschen Reichstirche gehört ein Mann, der beides ist: Christ und Freiheitskämpfer! Wir treten unentwegt ein für unseren Wehrfreispjarrer Müller, den Vertrauensmann Adolf Hitlers, als den kunftigen Reichsbischof. Er ist ein Mann des Volles, ein Mann der Kirche und ein Mann des Freiheitskampfes. Ihm gehört unser Vertrauen!

Sierauf sprach als 2. Redner Pg. Pastor Bedemeier, Seine temperamenwollen Ausführungen hatten folgenden Inhalt: Die nationale Revolution und das Erwachen des deutschen Meniden und feiner Scele führen tonfequent hier gu ber Frage: Was hat die Kirche von Gott aus auf dieses Erleben zu lagen, Caufende und Sunderttaufende werben mit biefer Frage vor ben Türen der Rirche stehen. Es muß zugegeben werden, daß bie Rirche auf die Geschehniffe der leuten Zeit nicht immer eine Mare und eindeutige Antwort zu geben hatte. Sie verlor bie Fühlung mit dem Bolke. Sie hatte auf die Worke des Reiche, kanzlers am Tage seiner Machtübernahme kein Nares Echo, sie hatte faum ober nur wenig zu sagen über das flare Jeugnis bei der Reichstagseröffnung. Gie schwieg fast ganz über die Aleberfälle auf deutsche Volksgenoffen burch die rote Internatio nale, fiber die Opfer bes judischen Rapitals und ber Inflations Gewinnler, über bie Ausplunderungen und Korruptionen ber letten Zeiten. Auch jur deutschen Freiheitsbewegung bes No. tionalsozialismus hatte fie nie eine flare eindeutige Stellung ge-funden. Daber ihre Einfluflofigkeit und Ohnmacht gegenüber dem Neuwerden des deutschen Bolfes. Unser Wille ift der, daß die Kirche Luthers fich wieder gurlieffinde jum Bolt und bas Bolt jur Rirche, Wir fonnen es une nicht noch einmal leiften, eine riefengroße Bolfsbewegung an der Rirche vorüberfluten m Taffen. Dann wurde fie eine Rirche ohne Bolt, eine Rirche ffir Paftoren merben.

Erfannt und nicht gewollt wird die Entwicklung auch von allen liibedischen Daftoren und in anderen Landestirchen, aber die Wege zur Beseitigung bieser Frage haben unseren Wiber. fpruch und unfere Ablehnung herausgerufen. Wir wollen etwas Meuce, nicht bas Alte mit neuem Firmenschilb. Das nennen wir Reaktion. Wir find barum fkeprisch geworden gegen bie Behandlung ber Nirchenfragen und ihre Berhandlung. Wir wollen fein Flickwert, sondern die neue, geeinte, deutsche Volls. firche. Redner fam bann auf Die Reichsbischofsfrage gu fprechen: Die Perfonlichkeit des Paftors von Bobelschwingh ift über alle Krittelei erhaben, aber wir ersehen in ihr nicht in ber gegen-wärtigen Zeit die richtige Spise unserer Kirche. Wir brauchen nicht nur den Geist der Diakonie, sondern auch der Strategie beroischer Frommigteit. Diefes scheint uns gegeben in ber Perfünlichkeit des Wehrkreispfarrers Müller. Er ift Theologe von Format, Vertrauter des Reichskanzlers, genießt das Vertrauen bis weit in freikirchliche Kreise hinein und ist der Mann der Freiheitslämpfer. Für die nationalsozialistischen Kreife tommen noch zwei Momente hingu: Treue und Dantbarteit. Wir halten die Treue denen, denen unser Führer sein Bertrauen schenkt. Wir vermissen schmerzlich die Elebereinstimmung der kirchlichen und der staatlichen Leitung, wir bedauern und beklagen den Ris, ber möglicherweise um biese, nicht einmal im Bentrum liegenden Fragen entfteben konnte. Gott wolle uns bor einem Auseinanderfallen bes evangelischen Bolfsteiles bewahren.

#### Sonnenwendseier der NSDAP. am 17. Juni

Die NSDAP., Kreis Lübeck, veranstaltes am 17. Juni eine Sonnenwendseier großen Stils. Die gesamte Standarte 162 wird geschlossen nach Jsraelsdorf zum Fostplatz marschieren. Dier findet anschließend ein großes Militär-Konzert der Standarten-, Polizei- und Zollbeamten-Kapelle statt. Dann folgt die Feuerrede von Serrn Senator Burgstaller. Im Mittelpunkt des Abends steht die Abbrennung des großen Deutschland-Feuerwerks, umrahmt und begleitet von passenden Musikstücken der ca. 100 Mann starken Kapelle.

Es ist mit einem ungeheuren Alnbrang ber Bevölkerung aus der Umgegend Lübecks zu rechnen. Daber ist zu empfehlen, schon heute im Vorverkauf die Eintrittskarten zu besorgen.

#### Buchausstellung des Kampfbundes für Deutsche Kultur

In der Woche vom 15. bis 22. Juni d. J. veranstaktet der Kampsbund für Deutsche Kultur, Ortsgruppe Lübeck im alten Kanzleigebäude, Ecke Breite Straße—Mengstraße eine Buchaussstellung. Jur Ausstellung sind herangezogen die Buchandlungen Sasselborst, Nöhring, Ouisow, Plesse und die Eckart-Bücherstube.

Die Ausstellung wird ein reiches Lager neuer und alter deutsicher Literatur zeigen, und soll der Förderung guter deutscher Literatur dienen. Im Rahmen dieser Beranstältung werden seden Rachmittag Schallplattenstunden der Firma D. Robert eingelegt werden, außerdem täglich ab 5 Uhr Vorlesungen aus besannten und guten neuzeitlichen Werken. Es ist zu hoffen, daß der Besluch dieser wirklich guten Ausstellung zeigt, daß heute die Nachstage nach guter Literatur gestiegen ist.

#### Situng der Arbeitnehmer-Rammer in Lübeck

Heufe nachmittag um 4 Uhr findet eine Sigung ber gesamten Arbeitnehmerkammer im Gewerkschaftshause, Johannisstraße 48, IIL, Zimmer 22, statt.

Gehaltszahlung. Den lübecischen Gehalts. und Bersorgungsempfängern wird, wie amtlich mitgefeilt wird, am 10. Juni 1933 der Rest der Bezüge für den Monat Mai 1933 gezahlt werden.

In dem Antsus der hamburgischen Verwaltungsakademie sei ergänzend mitgeteilt, daß der Leiter der Lübecker Alademie, Firds, beim Polizeiamt, gerne bereit ist, Interessenten nähere Einzelheiten mitzuteilen.

Fahrplananderung bei der Straßendahn. Aus Anlaß des Empfangs des Herrn Reichsstatthalters sind einige Aenderungen im Fahrplan eingetreten, die im amtlichen Teil der heutigen Ausgabe bekanntgegeben sind

Begen schweren Diebstahls und Urkundensalichung wurde ein 18 Jahre alter, hier wohnhafter Schlofferlehrling in Saft ge-

Böschung brennt. Am Pfüngkfonntag 10.03 Uhr wurde die Fenerwache 2 durch Notruf nach der Ratharinenstraße gerufen, wo die Böschung von der Marienstraße dis Karlistraße brannte. Die Fläche von 2400 Onadratmeter wurde mit 2 Leitungen von Sydranten gelöscht. Entschungsurfache ist vermustlich Funkenslug aus einer Lotomotibe.

#### Luftvertehr

nach Friedrichshafen, Karlebad und Marienbad

Am 1. Juni wurde die Luftstrecke der Deutschen bust-Hanss A.-G., Chemnih—Rarlsbad—Marienbad und zurück sowie am 3. Juni die Luftstrecke Stuttgart—Friedrichshasen und zurück eröffnet. Sierdurch ergibt sich auch ab Flughasen Hamburg-Fuhlsbüttel die Möglichkeit, diese genannten Orte auf dem Lustwege zu erreichen, und zwar wie folgt: ab Flughasen Hamburg-Fuhlsbüttel 11.40 Uhr, an Friedrichshasen 17.50 Uhr, an Karlsbad 17.40 Uhr, an Marienbad 18.05 Uhr. Auskünste und Flugpläne sind tostenlos bei allen Keisebüros und bei den Dienststellen der Deutschen Lust-Hansa erhältlich.

#### \*AM SCHWARZEN BRETT \*

NSK Der Stellvertreter des Führers erläßt folgende Berfügungen:

Der auf Berankaffung bes Serrn Reichsministers der Luftfahrt, Pg. Goering, gegründete Reichsluftschutzbund ist die alleinige, von der Reichsleitung anerkannte Luftschutzorganisation.

Bereits bestehende örtliche nationalsozialistische Luftschutzorganisationen haben sich entweder dem Reichsluftschutzbund einzugliedern oder sind sofort aufzulösen.

Jede eigenmächtige Sammlung von Beitragen für berartige Organisationen ist verboten.

München, den 3. Juni 1933.

gez: Rubolf Sef.

Parfeigenossen bürsen nur mit Genehmigung des Führers oder seines Stellvertreters offiziell im Ausland auftreten, Borträge halten und dergleichen.

München, den 3. Juni 1933.

gez.: Rudolf Se f.

NSK Der Reichsschatzmeister gibt bekannt: Betrifft: Motorrabfahrerkasse.

Die Reichsleitung hat folgende Mahnahme beschlossen, durch

die zum Ausdruck gebracht werden soll, wie sehr sie die hingebungsvolle Tätigkeit der Motorradsahrer der SA und SS würdigt:

Alle Motorrabsahrer sind in Zukunft, gleich den übrigen Mitgliedern mit einem Monatsbeitrag von 30 Pfennig durch die zuständige Ortsgruppenleitung der Hilfskasse (Allgemeine Verwundeten-Kilse) zu melden; Motorrabsahrer erhalten in Zukunst bei eventuellen Motorradunfällen durch die Silsskasse Unterstützung, sosern der Unfall sich einwandsrei im Parteidienst ereignete.

Ziffer 3a der bisherigen Hilfstaffen-Richtlinien kommt in Fortfall, die Motorradfahrerkaffe wird zum 1. 7. 1933 aufgelöst. Wünch en, den 2. Juni 1933.

gez.: Schwarz, Reichsschasmeister.

#### Seute Berjammlung der REDUI.

Ortsgruppe Stabt-Weft

Die Ortsgruppe Stadt-West der NSDAP, hält am heutigen Mittwoch im Marmorsaal ihre Juni-Versammlung ab. Der Abend wird ausgestaltet zu einem Deutschen Heimatabend. Neben Musikund Gesangsvorträgen werden sebende Bilder und Deklamationen gehoten. Gesetzliche Durchführungsbestimmungen

# Zur Wiederherstellung des Berüfsbeamtentums

Preußens Richtlinien für Schupo und Gemeindebeamte

# Großmütige Behandlung politisch Andersgesinnter

Für die Schufpolizei hat der preußische Innenminister besondere Durchsührungsbestimmungen zum Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums erlassen.

Die Prüfung ber perfonlichen Berhältniffe ber Polizeibeam. ten liegt banach in ben Sanden ber burch einen Geheimerlag bom 31. Mai eingefenten Rommiffionen. Beschleunigt follen bie Fragebogen berjenigen Beamten überprüft werben, bie beinnächft gur Beforderung heransteben. Die Berichte ber Brtlichen Rommissionen werben von der Kommission bei der Landespolizei-Inspettion nochmals überprüft und von biefer an den Kommandeur der Landespolizei-Inspeltion weitergegeben. Die endgültige Entscheidung hat sich der Minister vorbehalten. Auch für die Beamten ber Gemeinden und Gemeindeverbande bat ber preufische Innenminifter befonderee Durchführungsbestimmungen jum Gefet jur Wieberherftellung bes Berufsbeamtentums erlaffen. Gie entfprechen in allen wesentlichen Punkten ben Durchführungsbestimmungen für bie Staatsbeamten. Alls Gemeinbebeamte gelten auch biejenigen, bie als Gemeinbebeamte eine Satigfeit bei einer sonstigen Rörperschaft bes öffentlichen ober privaten Rechts aus-Uben, nicht aber folche, benen - wie den Beamten ber Rrankenlaffen und fibrigen Landesversicherungsanstalten - nur bie Rechte und Pflichten von Gemeindebeamten verlieben find, wohl aber bie tommunalen Polizeibeamten. Die Entscheidungen über die perfönlichen Verhältnisse der Beamten liegen ausschließlich in der Sand der obersten Landesbehörde. Eine Reihe von Ineiselsfragen besoldungs- und versorgungsrechtlicher Art soll demnächst durch eine weitere Aussührungsvorschrift geklärt werden. Im übrigen bestimmen die Richtlinien, daß dei Ehrendeamten von der Einforderung eines Fragebogens Abstand genommen werden kann; dann muß aber eine schriftliche Erklärung mit der dienstlichen Versicherung eingesordert werden, daß dem Ehrendeamten nach bestem Wissen und Gewissen keine Umstände bekannt sind, welche die Anwendung des Gesches auf ihn rechtsertigen. Die Kommunalaufsichtsbehörden prüfen die eingegangenen Verichte, sie sind, verpslichtet, die Gauleiter der NGDUP, bei dieser Durchprüfung zu beteiligen.

Mit der Berausgabe von Nichtlinien für die Durchführung des Gesetz gegenüber Angestellten und Arbeitern der Gemeinden ift, für die nächsten Tage zu rechnen. Schon jest behält sich aber der preußische Innenminister die Entscheidung über Beschwerden von Arbeitern und Angestellten vor.

Er hat den Gemeinden auch erklärt, er wünsche eine großmütige Behandlung politisch andersgesinnter Arbeitnehmer, zumal, wenn sie sich in sozialbedrückter Lage besinden und oft nur dem ihnen gegebenen Beispiel gefolgt oder dem auf sie ausgeübten Druck erlegen und beshalb als Versihrte anzusehen sind.

Auch dürfte die finanzielle Mehrbelastung, die durch Kündigungen eintritt, nicht ganz außer acht gelassen werden. Der Minister empsiehlt dringend, die Entschließung über Entlassungen bis nach Erlas seiner Richtlinien zu verschieben. (B. E.)

## Einweihung des neuen Westturmes auf Wangeroog

Wangeroog, 6. Juni.

Um Nachmittag des Pfingstsonntag fand auf der oldenburgischen Rordsee-Insel Wangeroog die Einweihung des neuen Westturmes statt. Der alte Westturm war im Jahre 1597 bis 1602
erbaut worden als Wahrzeichen sür die Schiffahrt. 1914 mußte
der alte Turm aus strategischen Gründen gesprengt werden. Der
neue Turm wurde jest mit Silfe des Freiwilligen Arbeitsdienstes
wieder errichtet. Er soll als Jugendherberge Verwendung sinden und besteht aus acht Stockwerten. In steben davon befinden
sich 14 Schlafräume mit 128 Betten, sowie weiter je drei große
Tages- und Waschräume, eine Küche, ein Lesesaal und Vrausebäder.

Jur Einweihungsfeier hatten sich neben vielen Zuschauern die SA., SS., Sisserjugend, der Stahlhelm usw. eingefunden. Unter den Ehrengästen bemerkte man den Reichsstatthalter von Bremen und Oldenburg, Roever, und den oldenburgischen Misnisterpräsidenten Juel. Eingeleitet wurde die Weihestunde mit dem "Einzug der Gäste auf "der Wartburg." Dann folgten zwei Berse des Liedes "Ich hab mich ergeben". Nach einem Vorspruch der deutschen Jugend hieß ein Vertreter des Vereins zum Wiederaufban des Westturms die Festteilnehmer willsommen. Nach der Weiherede des Reichsstathalters folgte die Lebergabe des Turmes an die Westturm-Gesellschaft bezw. an den Jugend-Hergsverband.

# Entlassung von Schuthaftgefangenen auch in Bremen

Die Polizeidiretion teilt mit:

Bremen, 5. Juni.

Die Jahl der im bremischen Staatsgediet in Schuthaft und wegen politischer Straftaten in Untersuchungshaft befindlichen sozialdemokratischen und kommunistischen Gefangenen beträgt zur Zeit noch über 200. Um Pfingsksonnabend wurden auf Anordnung des Polizeiherrn, Senator Laue, 16 Personen aus der Schuthaft entsassen.

#### Der Pfingftverfehr

in ben Babern ber Lübeder Bucht

Durch das prachtvolle Wetter begünstigt seite bereits in den frühen Nachmittagsstunden des Sonnabend der Strom der Gäste ein. Die überfüllten Eisenbahnzüge und ohne Unterlaß anrollende Kraftwagen brachten immer neue Gäste, sodaß die Hotels und Pensionen, sowie viele Privathäuser schnell beseth wurden. Auch der Durchgangsverkehr war sehr rege, besonders am ersten Feiertag. Ungezählte Krastwagen und Motorräder sowie andere Geschrie passierten die Badeorte. Die Strandchausse glich zeitbestig einer Hauptverkehrsstraße der Großstadt.

Die Bergnügungslokale waren durchweg gut besett. Am Strande selbst entwickelte sich ein lebhastes Treiben. In unzähligen, mit Strandkörben besetzen und mit Fähnchen und Wimpeln sezierten Strandburgen wurde geschauselt und gebuddelt, besonders auch von den Kleinen und Kleinsten, die dieser Tätigkeit mit vor Gifer glühenden Gesichtchen oblagen. Auf den Wassern der Osse kreuzten schnelle Segler und Motorboote, während sich in der Nähe des Bausstandes Kuder- und Paddelboote kummelten. Die hobe Temperatur lud zum Baden ein. Man sah überall-Wassersportler, die — wohl zum ersten Male in diesem Jahre—sich in das kühle, erfrischende Naß der Ostsee stürzten.

Die herrliche Lübecker Bucht mit dem sie umsäumenden Kranz von im zarten Grün prangenden Waldungen, die unvergleickliche "Kammer", die ihre Bestände schlanker, hochstrebender Buchen auf malerischen Hängen die hart an die See vordrängt. Ueber diesem Allem und der blauen, schaumköpfigen Office irahlender, lachender Frühlingshimmel, ein reizvolles Kolorit, das den Beständer immer wieder in seinen Bann zieht.

Cimbrins.

## Explosion eines Sauersfollbehälters

Eutin, 6. Juni

Als am Freitagnachmittag einige Arbeiter bamit beschäftigt waren, in der auf dem Hof gelegenen Betriebswerktatt der Motorenwerkkatt Eutin in der Elisabethstraße Schweißarbeiten aus zuführen, entstand aus disher noch nicht ermittelter Ursache eine Explosion des dazu benutzen Sauerstoffbehälters. Durch die Explosion wurden eine ganze Reihe von Fensterscheiben zertrümmert. Zum Glück wurden Personen nicht verlest.

#### Acht Jahre Zuchthaus wegen Teilnahme an Aufruhr

Samburg, 5. Juni.

Vor dem Hanseatischen Sondergericht hatten sich der Klempner Mielke wegen versuchten Totschlags und der Arbeiter
Korlebusch wegen schweren Landsriedenbruchs zu verantworken
Aus einer kommunistischen Erwerdslosen-Demonstrationsversammlung auf dem Beiligengeistseld waren am Morgen des 31. Januar de. Is. auf Polizeideamte, die im Fliser eingetroffen
waren, um die Demonstranten zu zerstreuen, etwa 30 Schüsse abgegeden worden, ohne daß semand verletzt wurde. Die Suche
nach den Schüsen, die sosort die Flucht ergriffen, blieb erfolglos. Nur die beiden Angeklagten wurden in der Nähe des
Stadtgrabens von einem dort dienstruenden Polizeideamten als
verdächtig ergriffen und im Besise von Revolvern angetroffen.
In der Berhandlung konnte die Anklage nicht voll aufrecht erhalten werden, doch hat die Angeklagten die volle Schwere des
Gesehes getroffen. Das Gericht erkannte gegen Mielke wegen
Teilnahme an Aufruhr auf acht Jahre Zuchthaus und gegen
Sorlebusch auf 5 Jahre 10 Monate Gesängnis wegen Verstoßes
gegen die Schuswassengesen unter Anwendung der strafverschärfenden Bestimmungen der Verrodnung vom 28. Februar
1933. Die beiden mitangeklagten Wirtsleute des Angeklagten
Mielke wurden wegen Begünstigung zu je drei Monaten Gefängnis verurteilt.

## Schaffung eines Hamburger Staatsorchefters

Samburg, 5. Juni.

Nach eingehender Würdigung aller für die künftige Gestaltung des Hamburger Musitlebens in Betracht kommenden Geslichtspunkte hat der Senat endgültig beschlossen, das Stadttheaterorchester und das Orchester der Philharmonischen Gesellschaft zu einem "Staatsorchester" zusammenzuschließen. Man will damit Ersparnisse erzielen, ohne die Musitinteressen zu beeinträchtigen. Mit der Durchsührung der Verschmelzung ist ein Ausschuß beauftragt, dem zur gründlichen Prüfung der Materie eine Reihe von auslibenden Künstlern und Musitsachverständigen beigegeben wird.

# Saatenstand in Preußen

Anfang Inni

Das kalke und krockene Abrilwetter dauerte auch die erste Maihälfte über an. Die vereinzelt niedergegangenen Regenfälle in der zweiten Sälfte des Monaks Mai reichten immerhin noch nicht aus, um den Auskall an Winterseuchtigkeit und Regen in den Monaken März und April auszugleichen. Nach den Meldungen von 4146 amtlichen Berichterstattern ergibt sich sür den Staat solgender Saatenstand: Winterweizen 2,7 (Anfang Juni 1932 — 2,6), Sommerweizen 2,7 (2,6), Wintervoggen 2,7 (2,5), Sommerroggen 2,9 (2,8), Wintergerste 2,9 (2,8), Sommergerste 2,7 (2,6), Hafer 2,8 (2,7), Erbsen 2,9 (2,8), Alckerbohnen 2,7 (2,7), Frühlartoffeln 2,8 (2,8), Spätkartoffeln 2,8 (2,9), Juckerstiben 2,9 (2,7), Futterrüben 3,0 (2,8), Raps und Rübsen 2,8 (2,9), Flachs 2,8 (2,8), Klee 2,9 (2,6), Luzerne 2,8 (2,6), Wiesen 3,2 (2,8), Viehweiden 3,1 (2,6).

Das Ausmaß der durch Pflanzenfrantheiten und -Schädlinge verursachten Schäden hält sich bisber in normalen Grenzen. Einweihung des Flügplatzes in Eunhaven



Ubets Rampf mit ben Autogrammjägern

#### Medlenburger Heimattreffen

Massenvorbeimarsch auf bem Flugplat Görries vor dem Reichsstatthalter

Somerin 6

Im Nahmen der Veranstaltungen des diesjährigen Seimattreffens der Mecklenburger veranstaltete die NGDAP, am 2. Pfingstfeiertage ein großangelegtes Volksfest auf dem Flugplah Schwerin-Görries.

Der Lag wurde eingeleitet durch Posaunenblasen ber vereinigten Posaunenchöre und Läuten ber Pfingstglocken von fämtlichen Kirchtstrmen ber Stadt.

Um die Mittagszeit sette eine wahre Völkerwanderung nach Görries ein, Gegen 2 Uhr erschien der Reichsstatthalter Kilde brandt auf dem Festplatze und nahm in der Ehrenloge auf der Tribüne Platz. Un weiteren namhaften Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sah man n. a. Staatsminister Dr. Scharf, Oberkentnant Keide mann von der Ordnungspolizei, Polizeiderstleutnant Kriegbau um Lübec als Vertreter der Lübecker Polizei. Bürgermeister Dr. Drech sler als Abgeordneter der Hansestadt Lübeck. Sodann defilierte der Festzug vor der Tribüne, geführt von den Berolden des Landes und den Fanfarenbläsen. In wechselvoller Aufeinanderfolge marschierten die einzelnen Sportverdände, die künstlerisch ausgesührte Festwagen mitsührten. Einen breiten Raum nahmen die Vauernverdände ein, die ein Albbild gaben von den Sitten und Gebräuchen des Landes. So erschien u. a. auch die Post in alter und neuer Aufmachung. Besonderen Veifall fanden die prachtvollen Modellwagen der Neichsbahn; auch der alten und neuen Armewar gedacht, deren historische Unisormen ein farbenprächtiges Vill boten. Begeisternd wirkte der Ausmarsch der Kriegsfreizwilligen 1914. Auch die alten Germanen, Cimbern und Wenden, sehlten nicht, Nicht zu vergessen zum Schluß die Kriegervereine, der Stahlhelm und die St. und SS. mit ihren Fahnen des neuen Deutschland.

In einer Ansprache wies der Reichsstatthalter Friedrich Silde brandt auf die Bedeutung dieses Beimattressens hin. Die Jahrhunderte, die hier in anschaulicher Weise vorbeimarschiert seien, zeigten die Werte die in neuer Kraft gesammelt werden müßten. Man müsse an die Stelle des Materialismus den Idealismus sein, der auch die neue Zeit vorbereitet habe. Dieses Beimattressen solle der Auftakt sein im ganzen Lande zum Beginn eines neuen Werdens. Das "Sieg-Beil" des Reichsstatthalters am Schlusse der Ansprache galt Mecklenburg und Deutsch-

Unschließend wurde die Friedrich-Sildebrandt-Staffette ausgetragen, die aus Radfahrern, Läufern, Motorradfahrern und Reitern bekand. Eine Batterie der Reichswehr zeigte in exafter Ausführung Geschlißegerzieren. Zum Schluß folgte ein geschlossener Albmark der Wehrverbände.

#### Söring-Flugberg bei Arakow

Medlenburgs Segelfliegerschule

Krakow, 7. Juni

Am Pfingstmontag wurde im Rahmen der Mecklenburgischen Geimatwoche bei der Segelflugschule des Mecklenburgischen Aleroclubs auf dem Größvaterberg bei Krakow die seierliche Umbenennung des Flugplates in "Göring-Flugberg" volkzogen. Der hiesige Bürgermeister richtete eine Begrüßungsansprache an die erschienenen Chrengäste, Verbände und Organisationen. Reichsminister Göring und Ministerpräsident Granzow, hatten Begrüßungsschreiben gesandt, da sie selber am Erscheinen verhindert waren. Der Jung-Segelflieger Oberleutnant Tamm vom 3. Bataillon 5. Preuß. Inf.-Regt. (Rostod) hielt die Weiherede und würdigte insbesondere das Wirken des Vorsissenden des Aero-Clubs, Dr. Bacher-Rostod, der der Gründer des Krakower Flugplates gewesen ist. Der Tag wurde abgeschlossen mit wirkungsvollen Schau- und Segelflügen auf dem Göring-Flugberg.

#### Chrung für Vaul Baumer

Der Hamburger Senat hat zu Ehren bes im Jahre 1927 tödlich verunglücken Sportfliegers Paul Bäumer ben Plat vor bem Verwaltungsgebäude des Flughafens in Fuhlsbüttel "Paul-Bäumer-Plat," benannt.

# Er badete in - Trinkwasser!

Schwere Borwürfe gegen den Direktor der Altonaer Gas. und Wasserwerke — Beschulbigter fristlos entlassen

Nach einer Mittellung bes Stäbtischen Presseamtes der Stadt Altona ist der Direktor der Altonaer Gas- und Wasserverke, Lichtheim, fristlos entlassen worden. Man wirst Direktor Lichtheim vor, er und seine Familie hätten im Sommer ständig ist einer Filteranlage des Wasserwerts, welches Trinkwöser enthältgebabet. Der Aufsichtsrat der Werke hat beschlossen, Lichtheim ohne Gewähr einer Entschädigung an Gehalf oder Pension seines Vostens zu entheben

# Die Eisenbahnkafastrophe bei Nantes

Paris war am Pfingstsonnabend in die Ferien ungen. Sonderzüge hatten die Ausstligter aufgegegangen. Sonderzüge hatten bie Ausflügler aufge-nommen. 115 bes britten Ergänzungszuges, ber abends um gebn die Stadt verlaffen hatte, um nach Rantes gu fahren, erreichten ibr Biel nicht.

Wir sind gewöhnt, wenn wir nach ben Feiertagen wieber jur Arbeit geben, in ben erften Zeitungen auch von einer Reihe von Unglicksfällen gu lefen. Die Alerate haben in ben Rrantenhäufern an ben Ansfallstraßen ber Großftabte nie fo anftrengenden Dienft, wie wenn fie Feiertagebienft haben. Motorraber ftfirzen, Autos stoßen zusammen.

#### Befet ber Gerie?

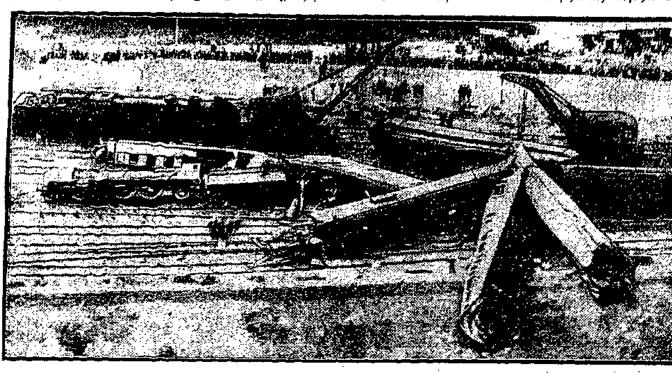
Manchmal ift es eine gange Gerie von Ungkildsfällen. Und diesmal ift Frantreich von einer folden Gerie betroffen worden. Außer bem grauenhaften Angliich bei Nantes ist bei Tours ein Personenzug mit einem Schnellzug gusammen. gestoßen, was 26 Berletjungen gur Folge hatte. Bei Couloufe

Spree. Die Urfachen lagen ähnlich wie bei dem Unglück zu Pfingsten 1926 auf bem Münchener Oftbahnhof und schließlich auch wie jett in Rantes, wo ber Bug einen beschädigten Schienenftrang paffieren mußte: man fest die letten Referven ein. Der Dampfer war alt, sein Keffel war überholt, jedoch bereits 42 Jahre alt. Reben ber letten Schweißung mar ein neuer Rif entstanden, der Reffel explodierte, ber Dampf stromte aus und bie 450 Personen, die ben Dampfer gerabe betreten hatten, waren in Weiß gehillt.

Auch die zugelaffene Personenzahl war weit überschritten gewefen. Ein größeres Unglud wurde nur baburch verhütet, baf ber Dampfer noch am Gteg lag.

#### Die letten Toten

Das lette große Eisenbahnunglück ereignete sich am 13. De-zember im Gittschtunnel bei Luzern. Der 1400 Meter lange Tunnel muß auf je einem Gleis mehrere Linien in beiben Richtungen überwältigen. Die Büge, Die incinanderfuhren, waren jum Blid nur schwach besett. Dreißig Jahre vorher hatte fich an ber



am Schauplat \* des Sifenbahnunglückes bei Mantes

stürzte ein Autobus in einen Graben, wobei 15 Perfonen verlest wurden. Bei einem Autozusammenftog in ber Champagne murben brei Menfchen getotet, brei ichwer verlegt.

Man wird in Frankreich von einem "Unglückspfingsten", vom "Geset der Gerie" fprechen.

Man hat bas Gesen ber Gerie so erklärt, daß nach Ratastrophenmelbungen das Jugpersonal nervöß wird. Und dann sind die Bedingungen für ein neues Unglud eber gegeben als sonft. Geschicht dann wirklich ein zweites Unglück, kommen die Abergläubischen, die Fatalisten zu Wort. Und nun ist wirklich ber Weg für die "Serie" frei.

#### Commerhine, Gonderzüge

Ein solcher "Katastrophensommer" war ber Commer 1926. Pfingfien ereignete fich in München auf bem Oftbabnhof eine schwere Zugkatastrophe. Sie war eine Folge bes außerorbentlich bichten Jugverfehre. Man hatte alle Wagen, Die nur aufgutreiben waren, barunter alte Büterwagen, eingesett.

3m Commer paffierte bann ein zweites Unglud in Ban ern. Ein paar Tage später die Ratastrophe von Leiferde, Die allerdings burch ein Attentat verurfacht murbe.

Münden hatte ein zweites Anglück am 15. Juli 1928 auf seinem Saubthahnhof zu verzeichnen. Sier zeigte sich Die Urjache auch ber diesmaligen Pfingstfataftrophen: Commerzeit, Commerhine, Reisezeit, Personal wird eingesent auf Strecken bie es nicht täglich fahrt. Der Zugführer muß banernb bebenken, daß furg vor ihm andere Büge liegen.

Im Juli vorigen Jahres verunglückte furg bor bem Babnbof Besundbrunnen mitten in Berlin ein Ferienzug. Der Lo-tomotivführer war durch die Ratastrophe jo erschüttert, daß er über die Schienen nach Sause lief und nur mit Mühe verhindert werden konnte, sich das Leben zu nehmen. Er war lange Zeil vernehmungsunfähig und mußte in eine Norvenbeilanstalt gebracht werben Rurg vor Diefem Unglud war in Bestfalen, bei Unna, ein Jug entgleift.

#### Das Material ift ichuld

Ein zweites Commerunglud ereignete fich im vorigen Jahr ebenfalls mitten in Berlin, auf einem Ausflugsbampfer auf ber !

Rund um die Polizei

Büftenpolizei im Flugzeug

und arabischen Stämme in dem gewaltigen Buftengebiet zwischen

Sprien, Cuphrat und Tigris und den Grenzlanden ber Türkei

und Perfiens in fortgefester aufrührerischer Bewegung. Es galt

noch das Recht der Biefte: der Rand. Es war noch etwas von

ber wilden Macht bes Eroberers in diesen Stämmen. Wenn

ihre Weideplätze in der Trockenheit verdorrten, Kamele und

Pferde vor Durft und hunger zugrundegingen und biefe noch

immer im Buftand ber Romaden lebenden Buftenfohne felbft

einen elenden Tob vor Augen faben, dann erschien es ihnen gang natürlich, in ranberischem Angriff über benachbarte Stämme berzusallen, um sich dort zu holen, was sie innerhalb bes eigenen riefigen Gebiets durch die Ungunft des Klimas nicht mehr

Roch vor zwei Jahren war deshalb in diesen heute unter englischer Oberhobeit stehenden Gebieten der Rleinfrieg an der Sagesordnung. Die von Damaskus in Sprien nach Bagdad im Imischenstromkand sahrenden Autos konnken nur unter schwerer Bededung von einem Polizeifort ficher zum anderen geleitet wer-

famben.

Roch vor wenigen Jahren waren die korbischen, perfischen

gleichen Stelle bes Eunnels ein Unglück ereignet, bei bem mehrere Eifenbahnarbeiter getotet murben.

Diese Ratastrophe erinnert an die Unglud von Bellin. sona in der Rabe der St.-Botthardt-Durchfahrt im April 1924, bei dem 25. Sote und über 50 Bermundete zu beflagen waren. Getotet wurde auch der bamalige Reichsminister Dr. Selfferich. Bei bem Pfingftungluc in München wurden nicht weniger

als 275 Menschen schwer und leichter verleut, 33 tamen ums Leben. Man fann fich vorstellen, wie gefüllt die Buse gewesen waren! Auch bei bem Unglud bei Langenbach in Bayern im August bes gleichen Jahres gab es 12 Tote und 98 Verlette. Bei bem Unglud auf bem Babnhof Gefundbrunnen im vorigen Sommer wurden 20 Personen schwer und 30 leicht verlett, zwei waren sofert tot.

Auch bie Reisezeit 1928 war eine Unglückszeit für Die Gifenbahn. Das erste Unglück gab es in Siearlsborf bei Mürnberg, man zählte 25 Tote und 95 Verlette. Das Unglück im Münchener Sauptbahnbof hatte 10 Tote und 44 Verwundete zur Folge und in Dinkelschen gab es 14 Tage später 157 Verlette und 18 Tote.

#### Ein Bolfenbruch

Auch bas größte Gifenbahnunglück ber alteren Beit, bag inamischen 50 Jahre gurudliegt, war eine Sonderzugkatastrophe. Es mar bereits ber 3. Geptember, aber es war schmill und gegen Abend ging ein ichweres Gewitter nieber.

Ein Sonderzug mit 1200 Alusflüglern, Die in 28 vollbesetten Personenwagen untergebracht waren, fuhr im Jahre 1882 von Freiburg ins Elfag gurud. Der Bug hatte Berfpatung und mußte aufholen, ba ein fahrplanmäßiger Personenzug folgte.

Da sprang kurg vor Sugstetten die Maschine aus den Gleisen. Die Wagen ichoben fich ineinander und fturgten rechts und links auf eine sumpfige, überschwemmte Biefe; der Wolfenbruch hatte ben Gijenbahndamm unterspillt. Der Sturm batte außerbem eine Telegraphenstange auf die Schienen geworfen.

Es wurden schließlich rund achtzig Cote gezählt. Das Unglück

erregte bamals außerorbentliches Auffeben.

Man hatte solche Katastrophen noch nicht erlebt. Auch striffen fich die eliaffiche und die babische Bahnverwaltung über die Schadenerfagleiftung. Seing Juntermann.

#### Universitätspolizei im Inlinder

Wer Emollets "Peregrinus Pickle" fennt, erinnert fich ber Unwersitätsschilberungen aus dem 18. Jahrhundert. Auch dort wird noch des mittelalterlichen Proctor-Amtes Erwähnung getan, einer Einrichtung, bie fich in Cambridge seit bem Mittelaster faft unverandert bis auf den beutigen Cag erhalten hat. Es gibt brei Proctoren, die mit je zwei Dienern bas akademische Poliziftenamt ausüben.

Bei aller nur möglichen Freiheit, Die auch der englische Student hat und fich nimmt, muffen die Proctoren doch darüber wachen, bag akabemische Bucht und gute Gitte unter ben Studen-

ten gewahrt bleiben. So ift es ihres Amts, barauf zu achten, daß alle Studenten nach acht Uhr abends sich nur noch in ihrem Stubententalar zeigen. Deshalb find bie atabemischen Polizisten am Abend unterwegs und tragen auch bafür Gorge, bag fein atabe. mischer Bürger mohr nach 12 Uhr außerhalb der Räume seince Colleges ober falls er das Recht hat, außerhalb zu wohnen, feiner Wohnung fern ift.

Man würde sich irren, wollte man annehmen, daß nicht auch unter den englischen Studenten genug jugendlicher Elebermut und Alufgelegtheit zu allerlei Streichen vorhanden ist! Manch ein Bruder Lustig rechnet es sich von den Kommilitionen zur Ehre an, dem Proctor einen Streich zu spielen. So sehr bem Studen ten auch der große Leberband mit den Universitätsstatuten Eindruck macht, ber von einem ber akademischen Polizeidiener bem Proctor an einer Kette vorangetragen wird, so heilig ihm bie Person bes Proctors selbst ist, — so wenig Respekt hat er ba gegen bor ben Armen ber Diener bes Proctors. Deren feierlicher duntler Angug, ihr hoher Inlinderhut reizen ihn leicht bagu, fich nach Kräften mit ihnen herumzuboren, ihnen womöglich den fteifen hut einzubeulen. Denn es ist sein gutes Recht, nach alter englischer Sitte sich mit träftigen Faustschlägen gegen die Fest nahme zur Wehr zu setzen. Andererseits riekiert er babei, selber auch ganz gehörig mit ben Fäuften ber beiden Trabanten bes Proctors Befanntschaft zu machen. Denn diese Diener sint ebenso flint auf den Beinen wie fest mit ber Fauft.

Dem Ertappten broht allerbings nicht mehr ber Ravzer, wohl aber sehr erhebliche Gelostrafe und unter Umständen Confilium abeundi, Berweisung, ober "Rausschmiß" aus ber Universität Es gibt Fälle, wo nur der College-Lehrer, der Tutor, die Relegation burch feine Rurfprache abwenden tann, ber Student dann aber zwanzig Pfund Strafe bezahlen muß, was auch bei abgesenttem Pfundkurs noch immer 300 Mart find. Man ficht, bag ber eine ber Diener bes Proctors feinen langen Spieg nicht zu Unrecht trägt, wenn auch nur mehr als Symbol ber Macht des Proctors!

Alus bem Reich ber Technik

# Ein Kilm vom Segelflug

Die Auflösung ber Rhon-Roffittengefellschaft - Gegelfligabteilung im Deutschen Luftsport-Berband - Werbung für ben fcbnen Sport

Von Willi Gefell

Der Segelflugsport ift in letter Zeit etwas in Bergessenheit geraten, aber fehr zu Unrecht, benn er ift nicht nur ein fehr schöner und männlicher Sport, sondern er hat auch gewaltige wiffenschaftliche Bedeutung. Gerade mit dem Segelflug konnten bedeutende wissenschaftliche Forschungen verbunden werden. Jett kommt die Nachricht, daß soeben die seit dem Jahre 1924 bestehende Rhon-Rossiten-Gosellschaft aufgelöft wurde. Geheimrat Dr. Roenen, ber die lette feierliche Sitzung in Frankfurt am Main leitete, sagte in seiner Abschiederede, daß man sich in Berfolg der Neuordnung und Zentralisierung bes gesamten beutschen Flugwesens auflösen wolle, um nunmehr gemeinsam mit ben anderen Flugverbänden zu arbeiten.

Der Segelflug wird in Zufunft eine besondere Abteilung im neuen Deutschen Luftsport-Berband bilden, wobei zu hoffen und natürlich auch anzunehmen ift, daß die von der Gesellschaft in acht Jahren geleistete Arbeit, die Betreuung und Förderung des deutschen Segelflugs in sportlicher, technischer und wiffenschaftlicher Beziehung im neuen Berband weiterhin fortgesetzt werden wird. Sierbei werden voraussichtlich bas Forschungs. institut der Technischen Sochschule zu Darmstadt und das Institut an der Wasserkuppe als "Deutsches Forschungsinstitut für Segelflug" weiterbestehen. Man wird ihm ganz besondere Aufgaben zuteil werden laffen. Dazu gehören nicht nur wirtschaft. liche und technisch bedeutsame Fragen, sondern auch neue Entwicklungsaufgaben.

Die Regierung wird fich gang befonders dafür einseten, daß für den Segelflug geworben wird, damit sich immer mehr junge Leute dafür begeistern. Denn ein guter Segelflieger wird febr rasch in guter Pilot für Motorflugzeuge, weil ein Segelflieger die Tuden bes Windes aus der Pragig fennen und auch, was Orientierung von oben anbelangt, erstklassig ausgebitbet fein

Wie man hört, hat die Regierung bei ber "Ufa" angeregt, einen Segelflugfilm herzustellen, und die Ufa ift fofort diefer Unregung nachgekommen. Im Rahmen ber biesjährigen Saifon wird ein großer Spielfilm heraustommen, ber die Bedeutung bes Segelflugsports in Erscheinung treten läßt. Der Rilm wird jum Teil in der Rhon, jum Teil in Oftpreußen an der Rurischen Rehrung gedreht und wird gewiß fehr interessant werden. Eigentümlich, daß es bisher niemandem aufgefallen ift, bag gerade ein folder Film unerhört schöne Bilber geben wird.

#### Geschäftliches

Gefeh über 3wediparunternehmungen. Am 17. Mai 1933 bat bie Reiche regierung das Geset über Zwecksparunternehmungen veröffentlicht. Die Auswirtungen des Gesetzes sur den Zweckpargedanten sind vorläusig noch nicht zu übersehen. Fest steht sedoch schon heute, daß: 1. das Bertrauen zur Iwecksparbewegung völlig wieder hergestellt wird; 2. die Iwecksparunternehmungen berufen sind, als Kreditgeber für den Mittelstand besonders hervorzutreten. Das Lettrauen, welches ber SparDa aus Zwedipartreifen entgegen gebracht wird, geht am besten baraus hervor, daß givei Kassen ihre Sparerbestände ber SparDa Zwedfpar- und Darlebnsgesellichaft, Lubed, Schuffelbuden 16, übertragen haben. Der Wendepuntt ift gefommen, es geht aufwärts. Wir verweisen auf bas Inferat ber Sparda im Geldmartt.

Die Zausend-Jahr-Frie

Baubens

Die Stadt Bangen in der Oberlaufig feierte ihr taufendjähriges Stadtinbifaum, deffen Sobepuntt ein großer historischer Festzug mit Biebern aus ber Geschichte ber Stadt bifdete. Unfer Bib wigt die alte Bangener Garnifon, die unter Boranfritt ibres Deufiliorps in Juge mitmar-Schierte und in ihren Friedensunifor-



#### den. Wenn es feitdem anders geworden ift, so durch bie moderne fliegende Polizei, die die Englander in der Bufte eingerichtet haben Einige der größeren Polizeiposien in den Gebieten besonders unruhiger Romadenstämme find mit großen viermotorigen Flugzengen ausgerüftet, bie einen regelrechten Patronillendienst über ben tiefigen, ihrer Obhut anvertranten Landstrichen

ausüben. Ift irgendivo ein Stamm mrubig geworben, fo genügt telegraphische Weldung, um alsbald ein Flugzeng auffteigen zu laffen. Wo es möglich ift, landet diefes Mugzeng, das gleich einem modernen trojanischen Pferd ein paar Maschinengewehrbesatzungen in seinem Bauche birgt. Seute genügt meift schon bas Ericheipen bes Riefenvogels, um jede Unruhe gu dampfen. Denn das wiffen die Rachfahren der Korden des Lahmen Timmer, daß unter Imftanben eine krachende Labung von Bomben jeben ernstlichen Biberftand überwinden fann. Die moberne Buftenpolizei

ift nur möglich mittels des moberaften Berlebromittels: bes Fluggengs. men lebhaften Beifall ernfese

# Wie wird das Wetter?

Ceffentlicher Wetterdienst Hamburg

Schmache bis mäßige Oft. bis Glidostwinde, heiter, trocken, nach fühlerer Racht tageliber Temperaturen zwischen 20 und 23 Grad Celfius.

Die Temperaturen liegen nicht nur in Mittel- und Westeuropa ziemlich boch, fonbern auch über Glandinavien ift eine erhebliche Erwärmung festzustellen. Wo es Anfang voriger Boche noch geschneit hat, konnten die Temperaturen bis auf 24 Grad Celfius (Gällivaro in Nordschweden) ansteigen. Nach den bisher norliegenden Meldungen sind im Reich die Temperaturen nicht über 28 Grad Celsius (Rheinland) angestlegen. In Ostdeutsch-land bewegten sich die Söchstemperaturen unter 20 Grad Celsius. Der Broden konnte eine Sochsttemberatur von 14 Grab Celfius

Von Finnland her wird jeht Mitteleuropa von etwas fühleren Luftmassen überflutet, so daß die Höchstemperaturen etwas niedriger liegen werden als heute. Der Einfluß der Tiefdruckgebilde beschränkt sich auf den hohen Norden Europas und auf den Nordatlantil.

## Ausstellung "Der deutsche Osten, was er leidet - was er leiftet"

Mit der Eröffnung des Seedienstes Osspreußen ab Lübeck-Travemlinde wird am 21. Juni vormittags eine große Oftkund. gebung auf bem Liibeder Marktplas verbunden. Die neue billige und direkte Gelegenheit, auf dem Seewege von hier nach bem Often zu gelangen, hat ber Norbischen Gesellschaft in Lübeck Beranlaffung gegeben, die vom Reichsverband der heimattrenen Dft- und Weftpreußen e. B. zusammengeftellte Ausstellung über Oftpreußen burch Bingunahme von Ausstellungsmaterial aus der Freien Stadt Danzig und bem Memelgebiet zu erganzen und weitesten Rreifen Lübeck, feiner Umgebung und ben um Diefe Beit zahlreichen Fremben zugängig zu machen. Die Eröffenung ber Ausstellung wird am 21. Juni um die Mittagezeit in Gegenwart der zahlreichen Ehrengafte, Die auf Einladung bes Reichsverthreminifteriums und ber Rordischen Befellschaft am 20. Juni und 21. Juni in Lübed anwesend sind, vor fich geben. Die Ausstellung bient in höchstem Mage bazu, die Sonderlage der schwerleibenden Provinz Oftpreußen, Danzigs und des Memelgebictes, aber auch ihren Lebenswillen und ihre Leiftungefähigkeit zu erweisen. Gie gibt eine anschauliche Einführung in eine ber entschiebensten und lebenswichtigften Fragen bes deutschen Boltes.

Den Mittelpunkt der Ausstellung bilbet eine Reihe von aufschlußreichen Karten (Zeichnungen, graphischen Darstellungen, Bilbern usw.) über die wirtschaftlichen, verkehrstechnischen, volls. politischen und geschichtlichen Fragen und Berhältniffe Oftpreu-Bens. In einer zweiten Abfeilung fommen bie Leiftungen ber Landwirtschaft, ber Industrie, bes Handels und bes Gewerbes gur Darftellung. Diefer Teil ift im wesentlichen von den Berufstammern zusammengestellt und ftütt sich in ber Sauptsache ebenfalls auf bilbliches und zeichnerisches Anschauungsmaterial. Gine Abieilung III endlich zeigt in ausgewählten photographischen Großaufnahmen ben schönen Often ale Reifeland.

Durch tägliche Führungen und eine Reihe von Vorträgen während ber Ausstellungszeit foll das Interesse für den vielseitigen und schwerleibenden Often geweckt und ein Ansporn gegeben werben, biefes Land mehr als bisher jum 3lel bes Erholungs. aufenthaltes zu machen.

#### Das Lübeder Konfularkorps beim Präses der Sandeiskammer

Das Lübeder Ronfulartorps bat am Freitagvormittag nach seinem Besuch beim präfibierenben Burgermeifter auch dem neuen Prafes der Sandelsfammer seine Aufwartung ge-

Präses Thilo empfing die Serren im Fredenhagen-Zimmer bes Saufes der Raufmannschaft. Er dantte für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit, die er als Chrung der Sandelskammer entgegennahme, deren Tätigkeit feit je in besonderem Mage den Bandelsbeziehungen Deutschlands zum Auslande, namentlich zu ben nordischen Ländern, gegolten habe. Diese Sandelsbeziehungen im Rahmen der neuen deutschen Wirtschaftspolitik zu pflegen, werde die Sandelskammer sich auch fernerhin im Vertrauen auf das stets bezeugte Verständnis der konsularischen Vertretungen in Lübeck für Beutschlands wirtschaftliche Lage angelegen sein lassen.

Prafes Thilo knupfte hieran ben Ausdruck bes aufrichtigen Bedauerns der Lübecker Kaufmanuschaft über das zum 1. Juli bevorstehende Scheiden des Dopen des hiesigen Konsularkorps, Herrn Generastonful Solmberg, von Lübeck und bat Berrn Generaltonsul Solmberg, auch nach seiner Rücklehr in sein Vaterland Deutschland und Lübect feine wohlwollende Gefinnung zu bewahren.

#### Freilichtbühne

Am Sonnabend abend 8 Uhr wird die Niederbeutsche Bühne wieder spielen. Ein luftiges Bansbunken-Speel, betitelt "Menpeegel" von Erich Sagemeister in drei Aufzügen wird sicher seine Anziehungstraft auf alt und jung ausüben. Dat geit heil kustig tau. Um Sonntag nachmittag findet dann eine Wiederholung statt. Um Sonntag abend 8 Uhr wird im Rahmen des "Roten-Areuz-Tages" das Patriotische Schauspiel: "Der 18. Oktober" von Schäfer aufgeführt. Es wirken neben den Schauspielern des Lübecker Stadttheaters Mitglieder ber Sanitätskolonne Lübeck mit. Die Einnahmen sind jum Beften des Deutschen-Roten-Areuzes. Man beachte bitte die Anzeige in bieser Nummer.

## Reichstagung der reisenden Kaufleute

In den letzen Tagen hielt der Berband reisender Kaufleute Deutschlands in Frankfurt/Oder im Rahmen einer Reichstagung seine 46. Generalversammlung ab, die sich eingebend mit der gegenwärtigen Lage bes Berufsstandes der reisen-den Raufleute und ihrer Berufsorganisation auseinandersette.

Unter ftarfer Beteiligung von Verbandsmitgliedern aus allen Gauen des Deutschen Reiches, der Spisen der Behörden und sonfiger Chrengafte wurde die Tagung mit einem Begrüffungsabend in der altehrmich en Rathaushalle eröffnet. Berbandsdirektor Günther Berlin hielt ben Festwortag, in dem er den neuen Zeitgeist weitestgehend mit dem alten B. r. R. D.-Geist identil'hierie. Die Feier klang aus in einem Siegheil auf das deutsche Baferland und seine Führer.

Am nächsten Tage fanden Sondertagungen ber 5 Gaue, beren Borsigende dum Teil neu, jum Seil wiedergewählt wurden, des Präsidiums und der Berkehrskommission statt.

In dem geschäftlichen Teil der Generalbersammlung wurde einstimmig das neue Präsidium gewählt und zwar: Sein-Wanfried (Prasident), Behrendt-Berlin (stells. Prasident), Burow-Königsberg, Glociner-Franksut/M., Meis-lahn-Sannover, Daffrath-Elberseld. Paul-Oresden

Wir geben bier eine Zusammenstellung ber wichtigsten Abzeichen ber NSDUD.: 1. Partelabzeichen ber NGDUD. (in berschiedenen Größen) - nur für Mitglieber ber Partei. 2. Sobeitsabzeichen (in verschiedenen Brogen - nur für folche Parteimit glieber, die eine parteiamtliche Funttion ausüben (filberfarbig). In Ber-bindung mit dem Abzeichen 1 zu tragen. 3. Gal. Abzeichen - nur für Mitglieder, gegen Sal. Ausweis zu erwerben. 4. GG. Abzeichen — wird nur nach ½ jähriger Dienstzeit und guter Führung des bestätigten Sc. Mannes verliehen (sind nummeriert). 5. Frauenschaft ber NSDAP. (verschiedene Brogen) - nur für Mitglieber. Dach Hjähriger Mitgliedschaft Dasfelbe in großer Ausfihrung). 6. Sitter-Jugend (33.) -- nur gegen Ausweis. 7. Jungvolt — nur gegen Husweis. 8. 53. und BDM. (Bund Deutscher Mäbel) — nur gegen Aus-weis fäuslich, 9. NSDAV. (Nationalfogialiftische Deutsche Rriegsopferverforgung) — nur gegen vorläufigen Alusweis ober Mitgliedetarte auf ber Dienststelle zu erhalten. 10. NGDGtB. (Rationalfozialiftifcher Deutschen Stubentenbund) nur von der Dienst-stelle zu erhalten. 11. NSBD. (Nationalsozialistische Betriebszellen-Organisation) - barf nur gegen Ausweis verlauft werden (filberfarbig). 12. NSAA. (Nationalsozialistisches Kraftsahr-Korps) — nur gegen Ausmeis käuslich. 13. NSFR. (Nationalfogialistisches Flieger-Korps) -- nur

auf der Dienststelle zu erhalten. 14. Abzeichen bes Stahlhelm (BoF.) — wird nach ber Bereidigung auf ber Dienststelle ausgegeben (filberfarbig mit eingebrückter Schrift). Für Fronttampfer links oben bas Eiserne Rreug, sonst kleiner Rreis. 15. Jung-Stahlhelm — wird erst nach ber Bereidigung auf ber Dienststelle ausgegeben. 16. Gogenanntes "Sympathie" Abzeichen — ohne Alusweis täuflich (schwarzes Satenfreuz auf weißem Grund, roter

Abzeichen der N.S.D.A.P. Stahlhelm

Rand, verschiedene Größen, auch mit verschiedenen Inschriften (3. B. "Nun erft recht", "Deutschland erwache"). Darf auf Grund ber Notverordnung vom 21. 3. nur von Dg. getragen werben. 17. Sogenanntes Sympathie-Abzeichen ohne Ausweis täuflich (Hatenfreuz ale Nabel Brosche, Anhänger usw.). 18. Sogenann. tes Sympathie-Abzeichen -- ohne Ausweis täuflich (Wolfangel in berichiebenen Ausführungen),

Boß-Dorfmund, Jimmermann- Bremen. Jur Wahrung ber Interessen bes Berbandes und vor allem der Anrechte ber Mitglieder an feine Unterftugungstaffen wurden bem Prafibium und Berbandevorftande gemeinfam mit ben Gauvorfigenden gewife Bollmachten erteilt, Die fagungegemäg fonft ber Berbanbe. generalversammlung vorbehalten find.

#### Merfammlung des deutschnationalen Handlungsgehilfen-Berbandes

Glüdwunsch an Senator Bannemann

Die Ortsgruppe Libck im OSB, hielt am 2. Juni im Berbandsheim ihre Monatsversammlung ab, bei ber ber Geschäftsführer Boeck über die Neuorganisation der Angestelltenfront (prach. Er führte u. a. aus: Der Führer der Dachorganisation für sämtliche Angestelltenverbande, Reichstagsabgeordneter Forster, hat angeordnet, daß aus den vorhandenen 120 Angestelltenverbänden in Butunft 9 Berbande zu gründen find. Bei der Reuformierung ber Angeftelltenfront haben fich bie Grundgebanten bes DSB. "Ein Beruf — ein Geschlecht" burchgesett. Die mannlichen Raufmannsgehilfen aus 18 verschiedenen taufmanniichen Berbanden werden in den DSB. überführt. sich hier um mehr als 200 000 Kollegen. Am 1. Juli d. 3. soll die neue Front stehen. Der DHV. wird dann schätzungsweise 650 000 Mitglieder zählen. Alle weiblichen Angestellten werden in einem besonderen Berufsverband für die weiblichen Angestellten zusammengefaßt, der sich in Fachschaften gliedert. Alles bisher Trennende muß verschwinden! Rach dem Willen des Führere ber Ungestelltenfront darf es bei ber Reugrundung ber Ungestelltenfront weber Besiegte noch Sieger geben. Die alten Mitglieber bes DBB, freden beshalb ben neuen Berufstameraben, die nunmehr zu ihnen stoßen, in herzlicher Freundschaft die Sände entgegen. Gemeinfam wollen wir ftreiten und fampfen für bie neuen großen Aufgaben, die uns im nationalsozialistischen Deutschland gestellt werden. Der DSB hat sich aber nicht nur um die Organisation der männlichen Raufmannsgehilfen zu fümmern, sondern ihm ist vom Führer der Deutschen Arbeitsfront Dr. Len sowohl als auch vom Führer der NSA-Aingestelltenfront Forfter die Aufgabe zuteil geworden, auf Grund seiner organisatorischen Erfahrungen auch die anderen Berbande mit aufzubauen. Die Borarbeiten für die Reugliederung find im vollen Gang. Insgesamt werden in biefer neuen Ungestelltenfront etwa 11/2 Millionen organisierte Angestellte erfaßt. Bu ber Ortsgruppe Liibed im DSB., Die feinerzeit 1800 Mitglieber gabit, ftogen ine. gesamt 1200 neue Kollegen, so daß die Ortsgruppe am 1. Juli 1933 3000 Mitglieder jahlt. Auch in Lübed werden wir alles tun, fo schloß ber Redner, um den neu zu uns kommenden Rollegen im DSB. eine berufliche Beimftätte zu ichaffen.

Unichließend berichtete ber Vertrauensmann Steffen über ben Gautag in Flensburg. Ferner berichtete er über ben am Sonntag, dem 18. Juni geplanten Rindernachmittag in Waldhufen und forderte die verheirateten Berufetollegen auf, fich recht zahlreich mit ihren Kindern zu beteiligen.

Die Mitglieber best neuen Genats merben von ber Orts. gruppe berglich beglüchvünscht. Unser besonderer Gruß gilt unserem Rollegen Bannemann, dem Genator für die Behörde für Arbeit und Wohlfahrt.

# DER FILM DER WOCHE

AZ. Lichtspiele

Spione am Werf

Groß angelegte Spionage zwischen Defterreich und Italien. Spiel mit Liebe, Leben und Tod. Brigitte Belm im Mittelpunkt bes Ganzen, ihr Partner Carl Ludwig Diehl. Es ift bas Tragifche in ihrem Leben, bag biefe beiben Menfchen, Die fich lieben, einander ben Rampf ansagen muffen, bis einer gur Strede gebracht ift. Das Damonische fehlt Brigitte Belm in biefem Film abfolut. Die Spionin verliert ben Boden unter den Fügen in bem Augenblick, als bas Gefühl mitspricht und ihr die Sicherbeit nimmt, ohne die ein folder Beruf nicht bentbar ift; die glanzende Erscheinung Diehls wirft bestechend und verhilft ihm gu Erfolgen. Das feindliche Spionagenet wird von ihm vernichtet, auch Brigitte Belm, die Frau, die er liebt. Die Sandlung ift von Anfang bis Ende fpannenb. Daneben läuft ein Film, ber große Beachtung finden blirfte. Im "Wassertelufel" wirft ber bsterreichische Ranuverband mit; ber erftaunenswertes leistet. Das fuftige Lagerleben und wundervolle Landschaften werben gezeigt, ebenfo die Rettung eines Kindes aus einer gefährlichen

#### Schiffsnachrichten

Angefommene Gdiffe

5. Juni Schw. M. Thea, Rapitan Johansson, von Freberica, 1 Tag. — Schw. M. Familien, Rapitan Andersson, von Hörnesund, 4 Tage. — Dan. M. Biling, Rapitan Madsen, von Svendborg, 1 Tag.

Finn, D. Bore V, Kapitan Behebborg, 1 Tag.
6. Juni
6. Juni
7. D. Bore V, Kapitan Pettersson, von Alor, 2½ Tage, 16 Pass.—
Dt. D. St. Jürgen, Kapitan Köhler, von Riga, 2½ Tage, 2 Pass.— Dän.
M. K. Kap, Kapitan Petersen, von Kopenhagen, 1 Tag.— Dt. D. Fehmarn, Kapitan Traulsen, von Burgstaaten, 4 Stunden.— Dt. M. Johanna, Kapitan Stohsleth, von Reustadt, 2 Stunden.— Dt. D. Seeadler I, Kapitan Steinhagen, von Wismar, 4½ Stunden, 8 Pass.— Dt. M. Sturmvogel, Kopitan Gren, von Burgstaaten, 5 Stunden.

Abgegangene Schisse
5. Juni

5. guni Dt. D. Fehmarn, Rapitan Traulfen, nach Burgftaaten, Stildgut. - Dt. Bgm. Lafreng, Rapitan Sammers, nach Burg auf Fehmarn, Stildgut.

Dt. M. Alma, Kapitan Sammers, nach Burg auf Fehmarn, Stüczut.

6. Juni
Dt. M. Alma, Kapitan Schlödte, nach Neuftadt, Stüczut. — Soll. M.
Volharding, Rapitan Wennemoes, nach Roftod, leer. — Dt. D. Fehmarn,
Kapitan Traussen, nach Burg auf Fehmarn, Stüczut. — Schw. D. Lübeck,
Kapitan Karlsson, nach Kopenhagen, Stüczut. — Dt. D. Otto Jypen 21,
Kapitan Seuer, nach Stettin, Stüczut. — Schw. M. Klara, Kapitan Sammarsberg, nach Mentioseto, Holz. — Dt. M. Wedel, Kapitan Jürgens, nach
Mentioseto, Mentioloto.

Sow. M. Sally, Kapitan Andersson, nach Christianshamn, Salz.— Schw. M. Dride of the Ocean, Kapitan Andersson, nach Christianshamn, Salz.— Dan. M. Zephur, Kapitan Kristossersen, nach Aarhus, Salz.— Dan. M. Fortung, Rapitan Normann, nach Robenbagen, Galg. - Dan. DR. Minne, Rapitan Jörgensen, nach Ranbers, Galg. - Dan. D. Bebwig, Ra-

pitan Rielfen, nach Malborg, Roblen. Bibed-Linie Attiengefellichaft Dampfer Gantt Jürgen, Rabitan E. Robler, ift am 6. Juni, 5 Uhr, in

Libed angekommen.
Libed-Whourger Dampfichiffahrts-Gesellichaft Dampfer Eichenburg, Rapitan Th. Schlipe, ift am 3. Juni, 17 Uhr, in Stolpmunde angefommen. - Dampfer Imatra, Rapitan S. Meber, ift am

5. Juni, 5 Uhr, in Libed angefommen.

Nordische Dampfer-Reederei (Lilienseld & Oldendorff) m. b. S. Dampfer Nordfap, Kapitan Rilsson, ist am 5. Juni in Lübeck angestommen. — Dampfer Nordmark, Kapitan Witt, ist am 5. Juni in Zaadam angekommen. — Dampfer Nordstern, Kapitan Schierhorn, ist am 3. Juni bon Rotta nach Berfeb abgegangen. Rorbifches Ergfonfor G. m. b. S., Libed

Dampfer Lubeca, Rapitan Giermann, ift am 5. Juni abenbe, von Beningrad nach Stolpmunde abgegangen. Poffehls Gifen und Rohlenhaudel Gunbs., Libed

Pamper Poffehl, Rapitan Groot, ift am 6. Juni, 11 Ahr, in Leningrad angetommen. Nordische Dampfer-Reeberci (Luienfelb & Olbenborff) m. b. S. Dampfer Gifela Olbenborfy, Kapitan Keinrich, ift am 6. Juni von Amfterdam nach Bloth abgegangen. — Dampfer Rorbsels, Kapitan Matth'esen,

iff am 6. Juni in Raumo angekommen. — Dampfer Nordseen, Kapitäu Schierhorn, bat am 6. Juni auf der Reise Kotka—Jerset, den Rord-Oftsee-Ranal paffiert.

#### Wasserstande der Sibe

Magbeburg, 6. Buni

									J
Nimburg			•	•	•		•	0,56	Roßlau 0,24
Branbeis .		٠						0,65	Barbn 0,37
Melnik .	•	٠,						0.22	Magbeburg 0,19
Leitmerik –		٠			٠			0,55	Sangermunde 0,87
Außig .	٠		•	٠	٠			0,37	Wittenberge 0,62
Presden -			٠		٠	*		1,89	Domit 0,18
Corgau .								0,36	Hohnstorf 0,25
Wittenberg	Į		•	4	•	٠		0,92	
-									•

#### Ranalidiffshet

Cingehende Schiffe
Nr. 79, Nauert, Samburg, 315 Lonnen Con, von Dresden. — Nr. 27,
Schnisendöbel, Gr.-Rosenberg, 333 Lonnen Steinsalz, von Magdeburg.
Nr. 27, Sohn, Lauenburg, 185 Lonnen Absallsalz, von Kamburg. — Nr.
855, Martensen, Lauenburg, 101 Lonnen Buchweizen, von Kamburg. — Nr.
36, Engel, Lauenburg, 44 Lonnen Stückgut, von Kamburg. — Nr. 47 Stallbaum; Lübed, 60 Lonnen Butter, von Kamburg.

Ausgehende Schiffe
Nr. 10992, Fresdorf, Gr.-Kosenberg, 250 Tonnen Erz, nach Lamburg. — Nr. 2699, Richter, Lamburg, 430 Tonnen Erz, nach Lamburg. — Nr. 23, Göze, Rehnert, 445 Tonnen Erz, nach Lamburg. — Nr. 116, Moll, Genthien, leer, nach Magdeburg. — Güterdampfer Anny, Siedemann, Lauendurg, 52 Tonnen Stüdgut, nach Magdeburg.

#### Marktberichte

Hartiberichte

Samburger Getreibebörse vom 6. Juni. (Notierungsbericht bes Vereind ber Getreibehändler der Kamburger Börse). Durch den Aussall der heutigen Produktendörse in Berlin kehlte auch dien solweiche Auregung. Die Preisse dase hat sich nicht geändert; nur schwimmender Weizen wurde zu ermäßigten Preisen offseriert. Roggen im Preise dei Keinen Jusubren gedalten. Kaser und Fuktergerike unverändert: Die Preise versteden sich sier insändliches Getreibe krachtere dandung ohne Prodision, Courtage und Umledungskoffet, sier aussandisches Getreibe unverzollt frei Fadureig kamdurg, alles in RR. ver 1000 Lid. Weizen, inländischer: Altmärkischer, 76 Kilo per Bestoliter, 202–203, Saate-Magdeburg, 78 Kilo 203–204, Bauendürger-Weckenburger-Offbolskeiner, 76 Kilo, 202–203; ausländlicher: Mantioda I bard 94–95, ditte I 90–91, dito II 89–90, Kanada W. I 93–94, dito II 92–93, Vlata Kosefé, 19 Kilo, 74–75, Plata Barusso, 79 Kilo, 74–75, Plata Barusso, 79 Kilo, 74–75, Roggen, inländischer: Altmärkischer, 72–73 Kilo, 164–165, Homenwertweckenburger-Lauenburger-Hannover, 71–72, Kilo, 162–163, auslähdischer: Westenburger-Lauenburger-Hannover, 71–72, Kilo, 162–163, auslähdischer: Westenburger-Lauenburger-Hannover, 71–72, Kilo, 162–163, auslähdischer: Westenburger-Hannove

# Rund um den Erdball

# Matterns Ozeanfluc geglückt

Mostau, 6. Juni

Der ameritanische Flieger Mattern ift gestern auf bem Mostaner Flug plag gelandet. Bertreter ber ruffifchen Regierung, ber Zivilluftfahrt und ber Preffe hatten fich zu einer Begrüßung eingefunben.

Um Mitternacht ift Mattern nach Om fi geftartet. Die Heberholung feiner Maschine hat ibm, wie Mattern einem Mitglied ber Anited Pref furz vor seinem Aufstieg zur nächsten Etappe erflärte, pielleicht bas Leben gerettet. Bei ber Durchsicht seines Motore hat er im Brennftoff-Filter ein Stud Filg gefunben, Wenn



Der beutschamerikanische Flieger Simmy Mattern

er vielleicht in ben unbewohnfen Gegenden wegen Schabens am Filter hatte niebergeben muffen, hatte er mohl teine Silfe erlangen tonnen. Bereits bei ber Meberquerung bes Atlantischen Djeans hatte fich ein Rachlaffen bes Druds bes Brenn-Roffe gezeigt und er hatte manche groben Stofe ju fpfiren betommen.

Ueber die unfreiwillige Zwischenlandung Matterne in Norwegen wird befannt:

Ofingstsonntag 10 Uhr 20 Minuten landete Mattern auf einer fleinen Infel bei Kragerö in Norwegen, die den Ramen Jomfrusand hat. Von da flog er nach kurzem Aufenthalt zum Flugplat Kieller bei Oslo weiter. Mattern ist ber erste Daeanflieger, ber in Rormegen landete. Rach ben vorliegenden Berichten war sein Flug über den Dzean sehr gesahrvoll. Er hatte viel mit Sturm, Nebel und Vereisung zu kämpsen. Mehrmals mußte er die Unwetterzonen umfliegen. Mattern hat den Ozean in 23 Stunden überflogen. Die Verhältniffe zwangen ihn zur Rotlandung auf Jomfruland. Der Strand war voller Steine, und Zeugen ergablten, bas es beinahe ein Bunder ift, daß die Landung ohne Unbeil erfolgte. Als Die Leute herbeieilten, faben fie Mattern aus bem Flugzeng friechen. Geine erfte Frage mar, ob er fich in Rormegen befände. Man bot ihm Effen, er fehnte dies aber ab. Er war fo mube, bag er in ein benachbartes Saus getragen werben mußte. Dort ichlief er eine Stunde lang. Trot feiner Ericbopfung begann er fofort die Borbereitungen jum Beiterflug.

# 46 Bergarbeifer bei Schlagwetter-Explosion getötet

Magajala, 3. Juni.

Eine furchtbare Schlagwetterexplofion ereignete fich auf einem Schacht ber Kohlengrube von Afaura. Nach vorläufigen Melbungen follen 46 Bergarbeiter getotet und 50 weitere schwer verlegt worben fein.

## 7 Personen durch Starkstrom aetötet

Schweres Unglift im Teffin

Bern, 6. Juni. Wie aus Chiggiogna im Levantiner Land gemelbet wirb, find bort 7 Personen beim Transport von Langholy mit einer Geilbahn burch Startstrom getotet worben. Das Drahtseil ber Förberanlage war aus unaufgeflätter Urfache mit einer Start. ftromleitung in Berührung gefommen. Außer ben Soten find noch 2 Schwerverlette zu beflagen.

Bern, 6. Juni.

Rach erganzenden Melbungen über bas Förber-Unglud im Teffin hat fich die Bahl ber Schwerverlenten auf fünf erhöht. Bei brei von ihnen besteht taum Soffnung, fie am Leben zu erhalten.

#### Blinder als Brandstifter

Ropenhagen, 4. Juni.

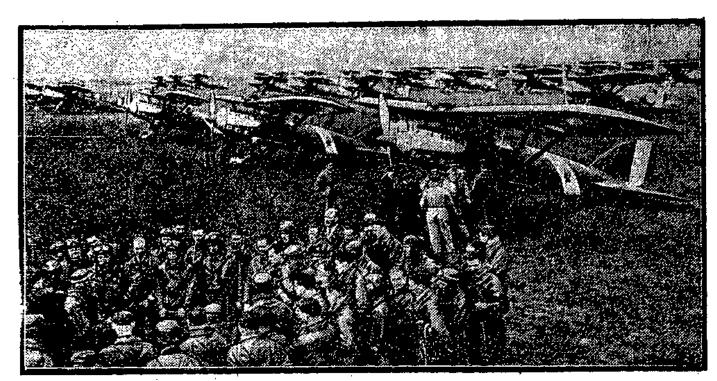
In Ropenhagen ift ein blinder Rlavierftimmer verhaftet worden, der ein Pyroman in großem Stil ist. Er hat ber Feuerwehr und das Knistern und Preine Reihe von Brandstiftungen eingestanden. Wie er sagt, hat zu hören, sobald er Allohol getrunken hatte.



"Xifra", der Sieger im Deutschen Traberberby

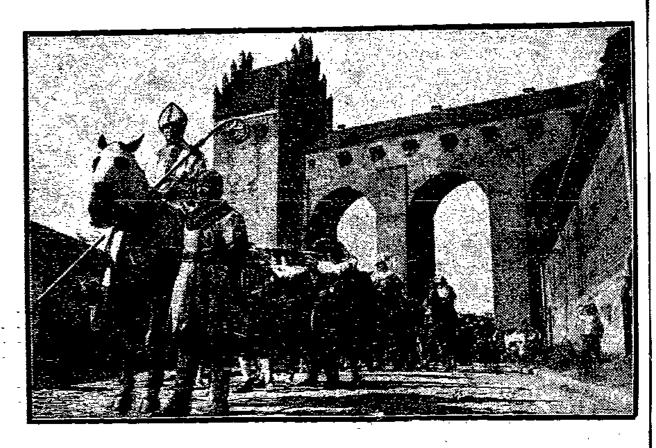
Der junge Fahrer Sans Fromming ftellt fich bier mit "Aifra" nach feinem Giege im Deutschen Traberberby bor.

er einen unwiderstehlichen Drang verspürt, das Unfahren ber Feuerwehr und das Knistern und Praffeln bes Fouers



#### Wer ruftet für den Strieg?

Unfer Bilb gibt einen Blich über einen Teil ber 90 Jagb. und Berfolgungeflugzeuge, Die in ben letten Sagen große Luftmanöver über bem Gebiet von Strafburg durchführten; im Borbergrund Die Flugzeugführer bei ber Befechtefritif.

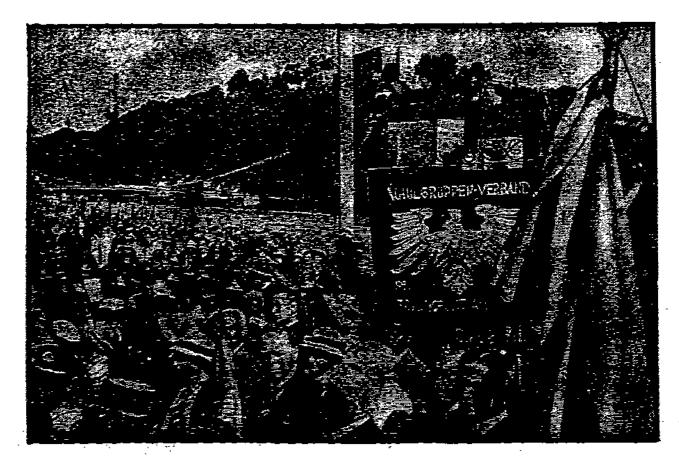


# Die ostdeutsche Orbensstadt Marien-

werder beging in den Pfingsttagen ibre 700-Jahr-Feier, von der unfer Bild eine Gruppe aus bem Festzug wiedergibt. Bischof Job von Dobened, der "Siserne Bischof" und letzte katho-lische Landesberr, reitet in die Stadt Macienwerder ein.

Bon der 700-Sahr-Feier

in Marienwerder



Der Söhepunkt der BDA. Zazung in Pasian

war eine religiöse Morgenfeter am Drei-Fluß-Ed, der spigen Landzunge, an der Donau, Inn und Il fich vereinigen. Unfer Bilb berichtet von diefem feierlichen Att - im Hintergrund die Festen Oberhaus und Riederhaus.

#### Bootsunglück in den Karlskronaer Schäfen

Drei junge Leute ertrunten

Rarlstrona, 6. Juni.

In den Karlsfronger Schären tenterte am ersten Pfingitfeiertag ein Ruberboot, mit bem feche junge Leute einen Ausflug unternommen hatten. Rur drei von ihnen konnten sich retten,

#### Fünt Todesopfer einer Familientragödie

Regensburg, 5, Juni.

Die Fran bes Posthelfers Löffler, deren Mann fich in einer Lungenheilstätte befindet, wurde in ihrer Wohnung mit ihren vier Kindern im Alter von 1½ bis 5 Jahren durch Leucht gas vergiftet tot aufgefunden. Die Frau scheint bie Sat in einem Depressionszustand, hervorgerufen burch wirtschaftliche Bedrangnis, begangen zu haben.

#### Aan Riepuvas Gelübde

Warschau. 4. Juni.

Der polnische Sänger und Filmschauspieler Jan Kiepura, ber soehen in Warschau eingetroffen ist, wird sich einige Wochen in Polen aushalten. Der Künstler will in dieser Zeit sein vorzwei Jahren während einer schweren Krankheit abgelegtes Gelübde erfüllen, im Chor des Klosters von Czenstoch au zu sungen, wo sich ein berühmtes Madonnendild besindet.

#### Start des italienischen Flugzeuggeschwaders

nach bem 8, Juni

Rom, 4. Juni.

Wie der ikalienische Luftfahrkminisker Balbo mitteilt, ift der Start der 24 it alien ischen Flugzeuge zum Gesschwaderslug über den Atlantik nach Chikago noch nicht seltze seht worden, da die Wetterberichte für das Gediet um Labrador und Grönland sehr ungünstig kauten. Der Minister hofft jedoch, daß der Abslug nach dem 8. Juni erfolgen kann. Der Geschwadersstug steht unter der Leitung des Generals Pelogrini; Winister Balbo wird ebenfalls an dem Flug teilnehmen.

#### Matuschka soll nach Angarn ausgeliefert werden

Er wird auf feinen Geifteszuftand untersucht

Die Auslieferung bes Gifenbahnattentäters Gilveftet Matuschta von Wien nach Budapest soll zwischen dem Budapefter Gerichtshof und dem Wiener Landesgericht geregelt worden fein. Die Auslieferung foll in fürzefter Beit er. folgen. Es foll zunächft aber feine Berhandlung gegen Datuichka stattfinden, sondern nur die Untersuchung Matuschkas auf feinen Beiffeszustand durchgeführt merben.

# Der Arbeitsdienst

Der Leiter der Aufklärungs, und Presseabteilung beim Staatssetretar für ben Arbeitsbienst stellt ber Prefic folgende Ausführungen zur Berfügung:

Die Worte, mit benen ber Reichstanzler Abolf Sitler am 1. Mai die Arbeitsbienstpflicht als eine wichtige Aufgabe der Reicheregierung antlindigte, haben im ganzen beutschen Bolfe stärtsten Widerhall gefunden. Mit allergrößtem Intereffe merben die Magnahmen verfolgt, Die ber Borbereitung ber Arbeits. dienstpflicht im einzelnen dienen. Nach den Weisungen des Reichsarbeiteministers Frang Gelbte und ben Angronungen bes Staatssefretars Sierl wird bei der Vorbereitung ber Dienstpflicht von den durch den freiwilligen Arbeitsbienft erarbeiteten Grundlagen ausgegangen. Geeignete nationalsozialistische und Stahlhelm-Lager merden, wenn fie über eine Belegschaft berfügen, die zu 60 v. S. aus vor dem 30. Januar 1930 Mitglied gewesenen Nationalsozialisten ober Stahlhelmern besteht, zu fogenannten Stammabteilungen der fommenden dienstpflicht ausgebaut. Inwieweit Lager anderer Dienstträger --- Berbande -- zur Bildung von Stammabteilungen herangezogen werden, unterliegt ausschließlich ber Entscheidung bes Staatsfetretars für ben Arbeitsbienft, Oberft a. D. Siert.

Die Borbereitungen für die Einführung des Arbeitebienstes sollen so vorwärts getrieben werden, daß es möglich ist, um die tommende Sahreswende die Sälfte eines Jahrganges einzusiehen. Man rechnet hier nach Ausscheidung von Untauglichen und Burudgeftellten mit ungefähr 270 000 Dienftpflichtigen, Die zweite Balfte des einzubernfenden Jahrganges würde dann erft später eingezogen werden. Ueber diese Einzelheiten wird durch ein Reichsgeset nach Abschluß ber Borarbeiten die Entscheidung

Die für den Anfang vorgeschene Organisation und Glieberung der Arbeitsbienstpflichtigen wird so aussehen, daß in ben Urbeitedienstbegirten, in Die Deutschland eingeteilt ift, eine beftimmte Bahl von fogenannten Arbeitebienftgruppen gu je neun Dienstepflichtabteilungen in Stärke von etwas mehr als 200 Mann einschließlich Führer gebilbet wird. Das Biel ber Borbereitungen ift es nun, bis jum Einberufungstage der Dienstpflichtigen für jede Dienstpflichtabteilung einen eingearbeiteten Guhrerftamm und einen Stamm von ausgebildeten Freiwilligen zu schaffen, beren ibcelle Ginftellung jum Arbeitsbienft ber bann ju bilbenben Abteilung ben inneren

Am 1. Auguft hat nach ben Unweisungen des Staatssefretars für den Arbeitsdienst für jede kommende Dienstpflichtgruppe eine sogenannte Gruppen stammabteilung zu stehen, aus ber am 1. Oktober durch Sinzunahme von Freiwilligen drei Stammabteilungen gebildet fein muffen. Diese Stammabteilungen enthalten dann je drei Führer. und drei Freiwilligenstämme, die voraussichtlich jum 1. Dezember auseinandergezogen und in die fünf. tigen Standorte ber Dienstpflichtabteilungen verlegt werben, um bort bie für die Einberufung und Einrudung bes erften Salbjahrganges notwendigen Borarbeiten zu treffen. Nach den für die Bingelnen Arbeitsdiensthezirke aufgestellten vorläufigen Berechnungen haben am 1. August 180 Gruppenstammabteilungen du fteben, aus denen am 1. Oftober 540 Stammabteilungen und am

1. Dezember 1620 Abteilungsstämme entwickelt sein muffen. Der erste Salbjahrgang der Dienstpflichtigen würde dann taad feiner Einberufung in 1620 Diensthflichtabteilungen geglie.

Bei diesem Aufbau soll darauf geachtet werden, daß ber Führer der bis jum 1. August zu bilbenben Gruppenstammabteilungen auch ber Führer der zukünftigen Arbeitsbienstgruppe mit ihren neue Abteilungen ist. Die Anweisungen, die als Norm gedacht find, schen bor, daß gur Aufstellung einer neuen Gtamm. abteilung eingearbeitetes Führerpersonal und Freiwillige von Alteren Stammabteilungen abgegeben werden. Auch tonnen bie Bruppenstammabteilungen schon früher als zu bem genannten Termin gebildet werben. Bei allen bei biefem Aufban verwandten Führern an der Spige von Gruppenabteilungen und Zugen ist es ein sclostverständlicher Grundsat, daß sie eine gewisse Zeit prattifchen Urbeitebienft geleiftet haben. Eine endgültige Eraennung bon Bruppen- und Abteilungsführern wird erft ausgeiprochen, wenn fie eine Fiihrerschule des staaflichen Arbeits. bienstes besucht haben. Die Ernennung der Führer bis herauf jum Abteilungsführer erfolgt durch ben Begirksführer. Die Ernennung der Gruppenführer und ihrer Stabeleiter erfolgt auf Borichlag der Bezirtsführer burch ben Reichstommiffar für ben Arbeitedienft, Reichsminifter Frang Gelbte, baw. burch ben Staatsfekretar Oberft a. D. Sierl.

Die Frage der Bejoldung wird durch eine besondere Besoldungsordnung festgelegt werden. Eine Abteilung des freiwilligen Arbeitsdienstes erhalt bereeits nach ber Verleihung ber Bezeichnung "Stammabteilung" eine angemeffene Befoldung. Bis dahin werden nur die Förderungs- und Führerzulageen des freimilligen Arbeitsdienstes nach der bisherigen Regelung gewährt.

Die hier nach den Unweisungen des Reichskommissars für den Arbeitsdiense dargelegte Entwicklung zur kommenden Arbeitsdienstpflicht zeichnet sich in ihren Ansätzen bereits deutlich ab. Der Beginn der Arbeit in der Reichsführerschule ist als ein solches Zeichen anzusehen.

Berlin, 6. Juni

Der Organisationsplan des zukünftigen Arbeitsdienstes ist, wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, fertig. Am 1. August wird mit der Einrichtung der Stammabteilungen für die Arbeitsdienstpflicht begonnen werden. In der Zeit vom 1. Oftober bis jum 31. Dezember werden die Stammannichaften eingefest sein. 216 Anfang Sanuar 1934 beginnt ber eigentliche Arbeitsbienft. Bis zum 1. April 1934 können im Arbeitsdienft 34 Millionen Cagewerke, vom 1. April 1934 bis zum 31. März 1935 etwa 72 Millionen Tagewerke, alsdann ledes Jahr 85 Millionen Tagewrke geleistet werden. Arbeit zur Ausführung der Sagewerke ist genügend vorhanden, sie muß jedoch in planvolle Richtung geleitet werden. In der leisten Woche fanden im Reichsarbeits, und Reichsernährungsminifterium Besprechungen über die Arbeitsplanung, den Arbeitsdienst und die Finanzierung statt, bei benn alle Länderregierungen vertreten waren. Rapitan Tholens, der Leiter des Amts für Arbeits-Planung in der Michiterung des Arbeitsdienstes führte u. a. aus:

Der Schwerpuntt des Arbeitsdienstes muffe in der Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung durch Stärkung der Bobentrafte liegen, d. h. er musse sich auf Landeskulturarbeiten aller Urt erstrecken, einschließlich Flußregulierungen, Sochwasserschut, jugehörigen Wegebau und Forstarbeiten. Weiter werde ber Arbeitsbienst bei der Auflockerung der Großstädte durch Borbereitung der Baupläße für neu zu schaffende Bauernstellen und Arbeitereigenheime mitwirken. Rapitan Tholens forderte vom Reichsernährungsministerium, sich für die Bereitstellung von 450 Millionen RM. jährlich für die Restfinanzierung der Arbeitsbeschaffung burch Landestultur beim Reichsfinanzministerium eingufegen. Er wies weiter barauf bin, baft bas Derfonal ber guständigen Fachbehörden (Kulturbauamter usw.) sofort erheblich verftärft werben mußte. Für die nächsten beiben Jahre mußten nach seiner Ansicht Bauplane für 1,5 Milliarden NM. allein für Landeskulturarbeiten aufgestellt werben.

Bei ber anschlieffenden Aussprache ftimmten Die Ber. treter ber Lanberregierungen ben Borichlagen ber Reichsteitung bes Arbeitebienftes ju. Die guftanbigen Minifterien werden mit bem Reichöfinanzministerium über bie Finanzierung ber Arbeitebeschaffung Verhandlungen aufnehmen.

Bei ber Besprechung im Reichsarbeitsministerium fprach auch Dr. Stellrecht, der Leiter der Organisationsabteilung ber Reichsleitung bes Arbeitebienftes über bie Unterfunftebeichaffung und die Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für die neuen Lager. Im Etat seien hierfür außerft geringe Mittel vorhanden; aber es habe sich schon gezeigt, daß viele Gemeinben bereit seien, diese Beträge von sich aus aufzubringen, denn ein berartiges Lager habe ben gleichen Einfluß auf die Wirtschaft wie frliher die Garnisonen und bedeute einen mehrere Jahre lang fliegenden Geldstrom. In manchen Fällen sei die Eransportfrage zur Arbeitsstelle schwierig, weil Entfernungen von 10 Kilometern bis zur Arbecitsstätte nicht durch Fußmarsch erledigt werden könnten. Man denke deshalb baran, Fahrradzüge zufammenzuftellen. Ein Autolastmagen wurde in ben meiften Fällen zu teuer, da dieser nicht voll ausgenugt werde.

#### Beschleunigte Durchführung des neuen Arbeitsbeschaffungsprogramms

Unweisungen bes Reichstommiffars

Berlin, 6. Juni

Im Sinblick auf das neue Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung wirtt ber Reichstommiffar für Arbeitsbeschaffung wiederum darauf hin, daß über den noch nicht in Ansprach genommenen Rest des Sofort-Programms beschleunigt verfügt wird. So ist jest von ihm in inem Rundschreiben bestimmt worden, daß die Anträge auf Darlehen für Meliorationen usw. bis jum 30. Juni 1933 bei ihm eingereicht werben muffen. Spater einlaufende Anträge fönnen nicht mehr behandelt werden.

Der Reichstommissar für Arbeitsbeschaffung verpflichtet ferner die für die Durchflihrung des Arbeitsbeschaffungsprogramme zuständigen Landesbehörden, die Träger der Arbeit zur ftrengen Beachtung ber Vorschrift anzuhalten, daß ber Unternehmer-Gewinn bei ber Ausführung von Arbeiten aus dem Arbeitsbeschaffungs-Programm auf ein möglichst geringes Maß zu beschränten ift, um ben zur Berfügung stehenden Mitteln einen möglichst hohen Wirkungsgrad zu verleihen. Gerade bei den ber gangen Vollswirtschaft bienenden Arbeitsbeschaffungemagnahmen muß ber Grundsach "Gemeinuch geht vor Eigennuch" unbedingt zur Geltung tommen. Daber muß von den Unternehmern, benen Arbeits. beschaffungsaufträge zufließen, erwartet werben, daß sie mit der benkbar kleinsten Gewinnsvanne arbeiten. Unternehmer, die dieser selbstverständlichen Forderung nicht nachkommen, werden auf eine Berudsichtigung bei ber Bergebung von öffentlichen Arbeiten flinftig nicht mehr zu rechnen haben.

4-44 Schlieflich weift ber Reichstommissar in seinem Rundschreiben erneut auf die Folgen einer Verzögerung in der Ausführung der genehmigten Urbeiten hin. Träger, Die ihren Berpflichtungen in biefer Sinficht nicht nachkommen, laufen Gefahr, bas ihnen bewilligte Darlehen überhaupt nicht zu erhalten oder die ihnen bereits ausgezahlten Beträge vorzeitig zurückzahlen zu müffen.

#### Ermäßigte Bergnügungssteuer tritt am 1. Fult in Reaft

Berlin, 6. Juni

Das Reichsfinangministerium bat Die Burglich vom Reichered beschloffene Reform ber Bergnugungesteuer in einer Borlage gufammengeftellt und beftimmt, bag bie fo neu geregelte Bergnitgungesteuer am 1. Juli biefes Jahres in Kraft treten foll. Bei ben Reichsratberatungen über Die neue Bergnugunge. steuer sind einige wesentliche Momente noch nicht klar zum Ausbruck gekommen, die fich jest aus ber Borlage bes Reichsfinangminifteriums ergeben. Go follen von ber Bergnugungefteuer lünftig auch befreit werden alle Beranstaltungen, Die von ben Ländern in öffentlichem Intereffe unternommen, unterhalten ober wesentlich unterstützt werden, sowie Beranftaltungen, die im Intereffe der Runftpflege oder Bolfsbildung als gemeinnütig anertannt find. Beiter find bon ber Bergnügungsfteuer befreit alle Beranstaltungen, die kirchlichen 3wecken dienen, soweit fie von Organen ber Revisionsgesellschaften bes öffentlichen Rechtes unternommen werden. Daß Beranftaltungen, die am 1. Mai anläflich bes Feiertages ber nationalen Arbeit unternommen werden, von der Bergnügungssteuer befreit sind, war schon bei ben Reichsratsverhandlungen befannt geworden, ebenfo die Ausdehnung ber Steuerbegunftigung für tunftlerische und bollebilbende Filme auf kulturell oder staaatspolitisch wertvolle Filme. Dabei ift Boraussenung, daß berartige Filme weltanschaulich bem Beifte des neuen deutschen Staates nicht widersprechen. Auch im übrigen find die Borichlage bes Reichstrates für die Bergnügungsfteuer in ber am 1. Juli in Rraft tretenben Berfügung bes Reichsfinangministere enthalten.

#### Der Ausweis der BIS. - 720 Millionen Schweizer Franken

Bafel, 5. Juni

Der Ausweis ber Bank für Internationalen Zahlungsausgleich jum 31. Mai weist eine Bilanzsumme von 720,56 Millionen Schweizer Franten auf. Gie hat fich gegenüber bem 30. April um nicht gang 32 Millionen Schweizer Franken verringert. Die Reserven der Bank sind infolge der Berteilung des Reingewinns für bas britte Geschäftsjahr von 9,4 auf 13,7 Millionen Franten

#### 500 Millionen Dollar-Anleibe an China

Washington, 5. Juni

Die Reconstruction Finance Corporation hat die Gewährung einer Anleihe von 500 Millionen Dollar an die cinefische Regierung genehmigt.

#### Die Säuberungsaktion des deutschen Rundfunks nahezu abgeschlossen

Berlin, 5. Juni

Die vom Reichsrundfunttommiffar Dr. Krutenberg eingeleis tete Gäuberungsattion bes beutschen Rundfunts nähert sich ihrem Ende. Bereits jest find feit Beginn ber Reuordnung bes Rundfunts 98 leitende und 38 sonstige Angestellte aus den Rundfutit gefellschaften ausgeschieden. Soweit ihre Stellen nicht infolgen ger gleichzeitig burchgeführten Bereinfachung bes gesamten Beichäftigungsbetriebes eingespart werben tonnten, find fie überall durch langiabrige Rämpfer für die nationale Erhebung erfest worden, die durch bisherige Arbeit und perfonliche Qualität die Gewähr dafür boten, den Rundfunt auf dem ihm von Dr. Goebbels gewiesenen Weg vorwärts zu führen.

# Vor der Anklage-Erhebung gegen die Reichstagsbrandstiffer

Berlin, 6. Juni

Reichsgerichtsrat Bogt, der als Untersuchungsrichter bie Boruntersuchung wegen der Brandftiftung im Reichstag geführt hat, verließ am Sonnabend Berlin, nachdem die Aften in der Branbftiftungsfache ichon vorher ber Reichsanwaltschaft in Leipzig zugestellt worden waren. In 49 schweren Arbeitstagen hat Reichsgerichtsrat Bogt, ber fein Sauptquartier in ben unverfehrt gebliebenen Raumen bes Reichstages felbst aufgeschlagen hatte, gemeinsam mit ber Kriminalpolizei und mit Unterstützung zahlreicher Sachverständiger das ungeheuerliche Verbrechen, bas an dem Gebäude der deutschen Bolksvertretung begangen worden war, soweit geklärt, wie es in seiner Macht stand. Gelbstverständlich legt ihm seine Stellung als Untersuchungs. richter bie größte Jurudhaltung auf, fo bag er fich über bas Ergebnis feiner Alrbeit vor ber Deffentlichfeit nicht außern fann. Bekannt ift ja, daß als Haupttäter der hollandische Kommunist van der Lubbe in Frage tommt, und daß auch Verdachtsmomente gegen ben kommuniftischen Reichstagsabgeordneten Torgler und bie Bulgaren Popoff, Dimitreff und Paneff aufgetaucht find. Reichsgerichtsrat Vogt hat auf ben weiteren Berlauf ber Strafverfolgungen nun feinen Ginfluß mehr.

Sache ber Reichsanwaltschaft ist es jest, zu entscheiben, gegen wen Anklage erhoben werden soll. Mit der Erhebung ber Anklage ist schon binnen kurzem zu rechnen. Die Ansetzung eines Berhandlungstermins ist bann Sache bes Genatsprasidenten,

bessen Senat für den Prozeß zuständig ist. Im Reichstagsgebäude ift der Brandschutt nunmehr fast restlos weggeräumt. Der Untersuchungsrichter hatte schon bor einiger Zeit Die Inangriffnahme ber Aufraumungsarbeiten genehmigt, allerbinge immer noch unter Beteiligung von Rriminalbeamten und Sachverständigen. Dabei burften fich, wie bas VD3.-Bliro weiter hört, auch noch wertvolle Einzelheiten ergeben haben. Ohne die Silfe der Sachverständigen, namentlich des Brandbirektors Wagner und des Professors Dr. Josse von ber Technischen Hochschule Charlottenburg, würde der rasche Abschluß der Voruntersuchung überhaupt kaum möglich gewesen sein. Der Außenstehende kann sich eine Borstellung kaum davon machen, welche Schwierigkeiten die Aufklärung einer derarig komplizierten Straftat so ungeheuerlichen Ausmaßes bereiten muß. Erschwerend kam hinzu, daß die Vernehmung der Angeschuldigten zum Teil nur mit Hilfe von Dolmetschern verschiedener Nationalität durchgeführt werden tonnte. Für bie fechnischen Schwierigkeiten fei nur auf bie auffällige Satsache hingewiesen, bag bie Brandstiftung im Restaurant bes Reichstages zeitlich zweifellos vor berjenigen im Plenarsigungsfaal gelegen haben muß, und daß tropbem im Restaurant nur geringe Schaben angerichtet murden, mabrend ber Gigungstaal hinnen

ganz kurzer Zeit völlig zerstört worden ift. Zur Aufklärung ber Ursachen für biesen Satbestand waren umfangreiche Brandversuche notwenbig.

#### Die Antlage gegen Generallandschaftsdirektor von Hippel

Königsberg, 6. Juni

In der Straffache gegen den in Untersuchungshaft befindlichen Generallandschaftsbirektor von Sippel hat, wie die Justigpressettelle mitteilt, die Sonderuntersuchungekommission 1 des preu-Bischen Justizministeriums am 31. Mai bei der Graffammer für Rorruptions- und Sabotagefälle des Landgerichts in Ronigsberg Anllage erhoben. Dem Angeschusbigten wird zur Last gelegt, bie zum 29. Mai 1928 in der Absicht, sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, bas Bermögen bes Reichsfistus badurch geschädigt zu haben, daß er durch Vorspiegelung falscher und Unterdrückung mahrer Satsachen Irrkumer erregte und unterhielt (Vergehen nach § 263 StGB.). Ferner werden durch Unflage vom gleichen Tage Generallandschaftsdirektor von Sippel und der Landwirt Ernft, von Sippel aus Ruglad, Kreis Wehlau, angeflagt, in den Jahren 1928/29 im Landgerichtsbezirk Königsberg fortgefest gemeinschaftlich andere Perfonen von ben von offentlichen Behörden vorgenommenen Versteigerungen burch Zusicherung ober Gewährung eines Borteils abgehalten zu haben. Deiter wird Generallandschaftsbirektor von Sippel angeklagt. Durch eine selbständige Sandlung in ber Absicht, fich gegen einen Dritten einen rechtswidrigen Bermögensborteil ju verschaffen, bas. Bermögen anderer badurch geschädigt zu haben, daß er durch Vorlviegelung falscher ober durch Entstellung ober Unterdrüctung wahrer Laffachen einen Irrium erregte ober unterhielt (Bergehen gegen §§ 263, 47, 74 StBB. und § 270 des früheren preußischen Strafgesethuches).

#### Generallandschaftsdirektor von Sippel in die Nervenklinik übergeführt

Ronigsberg, 6. Juni

Generallandschaftsdirektor von Sippel, gegen den nunmehr Unflage bet ber Straffammer für Korruptions- und Sabotagefälle bes Landgerichts Königsberg erhoben ist, ist am 1. Juni infolge Saftpinchofe in die Universitäts, und Netvenklinik überführt worden, obne daß jedoch eine Unterbrechung der Unterjudungshaft erfolgt ift

#### **Amvicher Tell**

#### **\*** *Berbot*

Auf Grund von §§ 1 und 4 der Ver-ordnung des Neichspräsidenten zum Schuße von Bolt und Staat vom 28. Februar 1933 werden folgende Vereine mit sofortiger Wirfung verboten:

1. Gesangverein "Frisch auf" in Moisting, 2. Wassersportverein "Hallen", 3. Verein ernster Bibelforscher,

Die Bereine haben sich sofort aufzu-lösen und dem Polizeiamt bis zum 15. ds. Mis. anguzeigen, daß bies geschehen ift.

Den Mitgliebern ber aufgelöften Bereine ift es berboten, fich bon neuem unter anbern Namen wieder gufammengufchließen.

Wer diefer Anordnung zuwiderhandelt ober zu einer solchen Zuwiderhandlung aufforbert ober anreigt, wird auf Grund von § 4 der Berordnung des Reichspräsidenten mit Gefängnis nicht unter einem Monat oder mit Geldstrase von 150 15000 AM

Für ben

Angler-Sportverein "Trabe", Bunde-Sportverein "Bormarte", icht "Germania". Conzertina-Club bon 1905

wird das am 8. Mai de. Je. erlaffene Berbot aufgehoben.

Lubed, ben 6. Juni 1933.

Das Polizeiamt.

# Lübeder Straßenbahn

Alus Anlag ber feierlichen Ginholung des herm Reichsftatthalters hilbebrandt werden folgende Anderungen im Fahrplan ber Lubeder Stragenbahn befannt gegeben:

Um Donnerstag, dem 8. Juni 1933 verfehren:

Linie 1 und 2 von 11.15 bis 13 Uhr von Noeditrage begm. Sandberg nur bis Burgfelb und vom Mublentor fommend nur bis Rohlmarkt

(Breite Straße) Linie 10 von 11.15 bis 12.30 Uhr von Roed-straße nur bis Burgfeld, vom Bor-werfer Friedhof nur bis Stadttheater (Bedergrube)

Linie 7, 14 und 15 von 11.15 bis 12.30 Uhr nur bom und gam Burgfeld. Lubed, den 6. Juni 1933.

Stadtifche Betriebe.

Aus Anlağ des Empjanges des Herrn Reichsstatthaltere Silbebrandt fcbliegen bie Stadtischen Betriebe am Donnerstag, dem 8. Juni 1933 von 91/2 Uhr bis 16 Uhr ihre Buros. In ber übrigen Beit find die Buros und Raffen der Stadtifchen Betriebe auch an Diefem Cage geöffnet.

Lubed, den 7. Juni 1983. .

Städtische Betriebe.

## Beschluß

Johannes Martin Heinrich Stendel in Lubed, Konigitrage 62, wird heute, 10 1thr 45 Minuten, Das Bergleichsverfahren gur Abwendung des Konfurjes eroffnet und der Rechtsanwalt Wittmad in Lubed, Mengftrage 18, ale Bertrauensperfon bestellt.

Termin jur Berhandlung über ben Bergleichevorschlag wird auf

Freitag, den 16. Juni 1933, 10 Uhr, por dem Amisgericht Lubed Abt. 2, Bimmer 9 anberanmi.

Lubed, den 6. Juni 1933.

Das Amtsgericht, Abt. 11.

#### Vermietungen \*\*\*\*

Leeres Bimmer mit Rammer od. mobl 3u om. Gr. Riejau 4. 234

#### \*\*\*\* Mietgesuche **AAAAAAAAAAA**

Bahnarb. f. 2 Zimm. Bohng. Angeb. nach Schutzenitr. 30. 200

#### \*\*\*\*\* Verkāuje

AAAAAAAAAA Fahrraber, Antauf, Bert, Sonich, vene b. 28,50 an. Reparaturen billig F ddern, 201 63 Bedergrube 63

Empfehle zu promter Herren-Hut-

Andustrie: Karwffeln

große, helle, gesunde Bare. Groß-Berbraucher u. Wiederberfäufer . erhaften Borzugspreise. 374

**Fini**, KartoffelhdL Glorinitrake 2 Telejon 28650

#### \*\*\*\*\* Verschiedene

Dr. med. 289 Justinus Neyer

Breite Straße 83 1. Chirurg u. Orthopade ah 8. Juni

von der Reise zurück

Magenarzt Dr. Unger

zurüçk

Den modernen

Die gute blaue

Reparaturen 🚃

mit neuem Band u. Leder 2.- RM

PanamaWascue mr beim Hutmacher

Wahmstraße 11.

# Ordentliche General-Versammlung

vorschuß- u. Spar-vereins-Bank in Lübeck A.-G. in Liqu., Lübeck,

am Donnerstag, dem 29. Juni 1933, mittags 12 Uhr im Hause der Gesellschaft zur Beförderung Gemeinmütziger Tätigkeit, Lübeck, Königstr. 5.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz per 28. Februar 1932 nebst Gewinn- und Verlustrechnung.

2. Vorlage der Liquidationscröffnungs-Bilanz per 1. März 1932. 3. Vorlage der Bilanz per 31. Dezember 1932, nebst Gewinnund Verlustrechnung. Festsetzung der Vergütung für den Aufsichtsrat.

4. Entlastung des Liquidators und des Aufsichtsrats.

Genehmigung des zwischen dem Konsortium, bestehend aus Commerz-Bank in Liibeck, der Lübeckischen Kreditanstalt (Staatsanstult) in Liibeck und der Spar- und Anleihe-Kasse zu Lübeck in Lübeck, und der Gesellschaft abgeschlossenen Vertrages vom 22./23. Mai 1933 über die Veräußerung des Vermögens im ganzen.

6. Ernennung von Liquidatoren.

7. Neuwahl des Aufsichtsrats.

8. Anderung des § 3, Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages. (Die Bekanntmachungen der Gesellschaft betreffend.) Zur Teilnahme an der Generalversammlung und zur Stimm-

abgabe sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien nicht später als am dritten Tage vor der Generalversammlung bei unserer Gesellschaft in Lübeck hinterlegt haben oder die Hinterlegung der Aktien bei einem deutschen Notar nachweisen: Lübeck, den 3. Juni 1933.

Liquidator und Aufsichtsrat

Vorschuß- und Spar-Vereins-Bank in Lübeck A.-G. in Liquidation.



## Spar-u.Vorschuß-Verein A.G. in Bad Schwartau

gegründet 1865

# Annahme von Spareinlagen Führung von Girokonten

Geschäftsstellen: Dissau, Pansdorf Stockelsdorf, Timmendorfer Strand . ... - 2014 - 191

Deffentliche Versteigerung

Uber das Bermogen des Goldschmieds in der Berfteigerungshalle des Gerichtsam Freitag, den 9. ds. Mis., vorm. 9 Uhr. haufes über folgende Gegenstande:

1 Rlavier, Bufetts, Teppiche, Nahmaichinen, 1 Bucherichrant, Schreibtifche, l Anrichte, ! Chaifelongue, Gemalde, Stands u. Tischuhren, versch. Stoffe, Nadio-Apparate mit Lautsprecher, 1 Barlie Berrenhute, 1 Damen-Belgmantel, Schreibmafdinen, Labentische, 1 Warenreol mit Schiebladen, 2 fl. Glasidrante, Waagen, berich. Bilber, Schuhcreme, Bohnermaffen, Handtuchftoffe, Geschirrtucher, ca. 30 m Bopeline, Lar. icritoffe, 1 Sochfrequeng=Apparat, 1 gr. Partie Bigarren u. Weine aller Urt. Damen= und herren=Urmbanduhren, halstetten, Ohrringe, 1 Brillantfollier. 24 Fl. u. 25 Liter Krauterweine u. a. m.

Brumm, Gerichtsbollgieber Telefon 23 798.

# Nachlaß-Versteigerung

Donnerstag, den 8. Juni, 10 Uhr. Marlesgrube 9-11

Hans Koch

beeid. Versteigerer u. Sachverständiger für bewegliche Gegenstände u. Waren

Achtung!

Achtung! Diese Woche kommen zum Verkauf:

5000 Pfund

Qualitătsware ! # mit 35 %

Eine Ladung aiter pikanter

in ganzen Broten ca. 8 % schwer %

Käse-Pauls Johannisstralie 3 Schlemacherstralie 12 (Nen eröffnet! - Gegenüber von Karstadi)

und Schuh-Juffanbiehungs-Betrieb 200 es Monfiguage 93 Habe Ede Wahmitt. Huxstr. 36 F.22 984

Mäntel Marinehofen Cordhofen bl. Cheviothofen Breecheshofen

2891

Leihhaus Hürftr. 113

Manns Gläser



Lübeck, Hüxstraff**e** 19

33s v**. 4**M.,585 v.**8** Man Gravierung gratis

Bestecke 2982 800 Silb. Eßlöffel 4.-90 gest. Eßlöffel 1.50 Taschenuhren . . 2.50 Garantie-Wecker 2.50

ob. Fløischhauerstr. 12

Leichte

# SOMMERSTOFFE

besonders preiswert!

CRÊPE GEORGETTE

neue aparte Muster . . .

**ORGANDY** 

geblümt - der neue Sommerstoff

RITTER

# Schönheitswettbewerb Travemiinde

Durch die Wahl des Publikums

als schönster Wagen bezeichnetes Fahrzeug:

Auler-Trumpf

wird öffentlich ausgestellt am

Donnerstag, 8. Juni, 8-22 Uhr

am Platze Danziger Freiheit, Ecke Fackenb. Allee

# Alwin Karstadt

Holstenstraße 18

im Bettenhaus Karstadt

Meierstraße 19 Fernruf 29313

färbt und reinigt erstklassig und billig

Poesiealben

Gesangbücher

Zeugnismappen

alles in der

Wullenwever-

Buchhandlung

Johannisstraße 46

lbre Uhr

wird sachgemäß unter

Garantie repariert bei

im Fachgeschätt

Unremans Schmidt

vorherig. Preisangabe

Ordnungsmappen |

Fotoalben

Briefpapiere

Füllhafter

liefert billigft

in allen Größen

W. Brandt Bedergrube 91

Telephon 21 109

Vormerken: 🖴 Küden Kein Laden — Keine Unkosien daher so billig und so gut

Carl Hartmann Pegelaustr. 1

Streichfertige Oelfarben 1 Pfd. 45% bei 10 Pfd. 40% 2008 Johannis-Drogerie Alfred Miller, Johannisstraße 41

Stadthallen-Garten Tägl. Konzert Kapelle EEE Gödel E

Reichs-Herbergsverzeichnis 1933



Herausgegeben vom Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen Preis 0.90 RM.

Briefbogen • Prospekte • Mit teilungen • Plakate • Kataloge Einlaß-und Glückwunschkarten

und alle übrigen Drucksachen für den täglichen Bedarf. — Ziehen Sie Nuten aus unseren mustergültigen drucktechnischen Einrichtungen, die jeder bei uns hergestellten Arbeit eine persönliche Note verleihen!

Lübeck, Johannisstraße 46

gut und billig Wullenwever-Buchhandlung

Freilichtbühne Heute abend 8 **U**hr: Allgem.

Bolfstanzabend

Eintritt frei. Gonnabend, 10. Juni, abends 8 Uhr, und Sonntag, d. 11. Juni, nachmittags 4 Uhr, fpielt die Miederdeutsche Buhne, Lubed, bas Sans. bunken-Speel Ulenfpeegel von Erich Sage meister in 3 Optog.

Erwachsene 30 & Rinder und Unterftükungsempf. 15 & Sonntag, d. 11. Juni, abends 8 Uhr, Roter=Kreuz=Sag gum Beften -be€ Deutschen Roten

Rreuzes Der 18. Oktober Vatriotijo. Shaw spiel v. Schafer. Mitwirk.: Shapipieler des Lübeder Stadttheaters und Mitgl. d. Ganitäts kolonne Lübeck. Eintrittspreis 504

Für SA, SS und Stahlhelm in Unis form und Unterftühungsempf. 30 3 Rechtzeitig. Ericheis nen ift notwendig, da d. Sitplate nicht numeriert find.

Borvert, bei Nagel, am Markt, u. Buchhandlung **Hassel-**horst, Mengitr. 2.